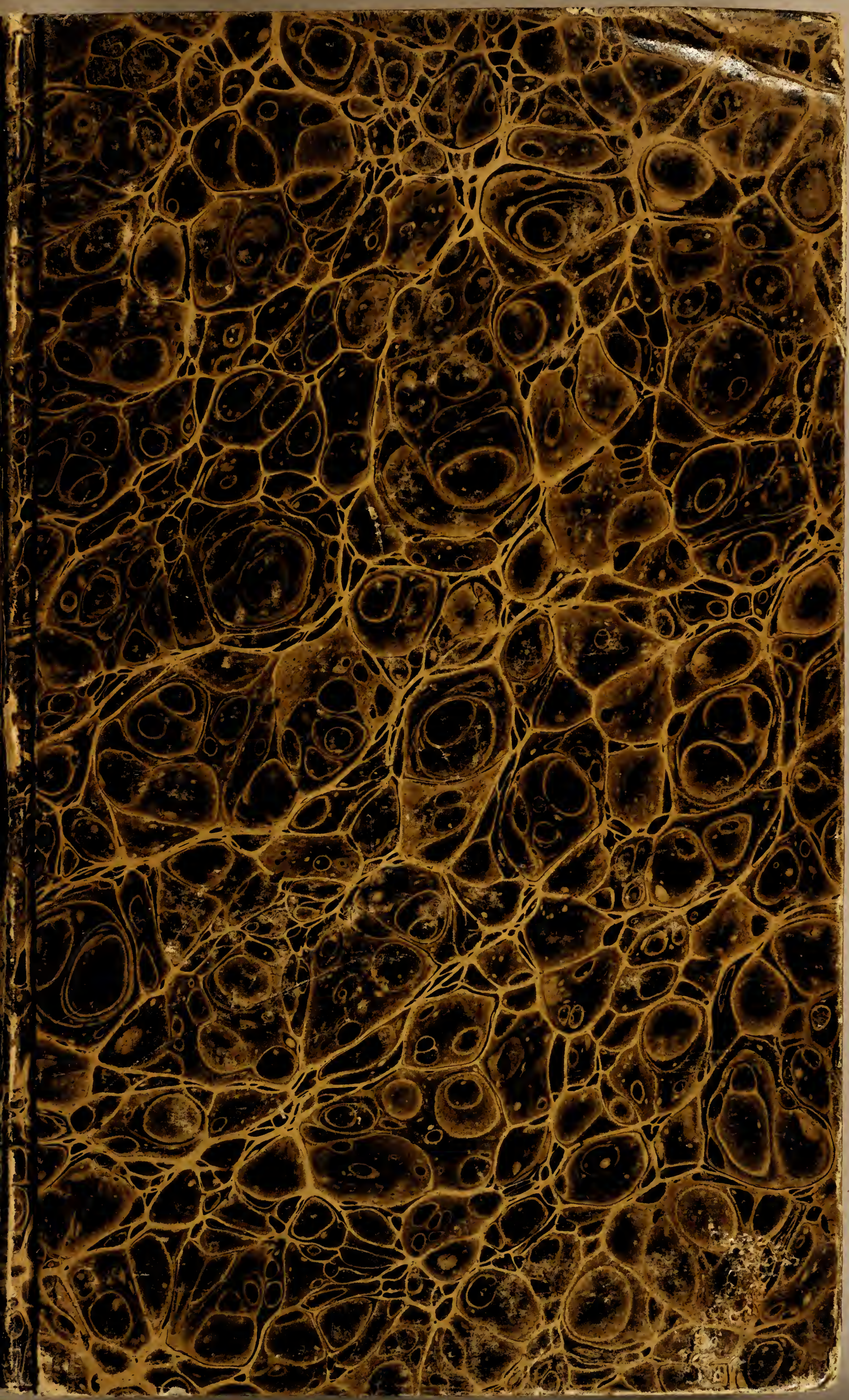


John Carter Brown.

JOHN CARTER BROWN

Auswahl schöner und seltener Gewächse

als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Zweytes Hundert
Tab. 101 bis 150.

Mit funfzig nach dem Leben illuminirten Pflanzen.

Nürnberg,
im Verlag der Raspeschen Buchhandlung.
1796.

RANVNCVLVS BELLIDIFLORVS.

Wir geben hier, zum Vorblatt, eine Naturseltenheit des Pflanzenreichs, die zwar schon mehrmals beobachtet worden, jedoch immer eine merkwürdige Verschiedenheit zeigt. Beide Blumenarten sind in ihrer größten Vollkommenheit vorhanden. Die eine Bellis sizt auf einem langen haarigten Ranunkelstiel. Kein Bellis Blatt war nicht an der Pflanze, und es war überhaupt zu bedauern, daß der unwissende Finder dem Kenner den Standort nicht mehr zeigen konnte. Da beide Pflanzen ausdauernd sind, so haben sie wahrscheinlich aus verwachsenen Wurzeln beider Art die gesellschaftlichen Triebe emporgeschoben. Wenn indessen angenommen wird, daß der ganze Blumen- und Geschlechtstheile-Trieb im unendlich kleinen, im Wurzelkeim, wie im Saamenkeim, liegt, und seine Entwicklung erwartet, so bleibt dem denkenden Naturforscher noch Stoff genug übrig, zu errathen: wie diese zwei so verschiedenartige Keime, von Blumen aus zwo ganz verschiedenen Klassen, der dreizehnten und neunzehnten, sich auf ihrem Wege niemals störten, sondern in solcher Vollkommenheit, so schön und sonderbar vertheilt, emporkamen. Unsere getrocknete Pflanze ist über einen Fuß hoch.

Tab. 101.

Cl. XII. Mesembryanthemum Deltoides. Gen. 860.

Mesembryanthemum foliis triquetris deltoidibus dentatis impunctatis distinctis. Syst. nat. p. 844.

a. Der einblättrige, fünfspaltige Kelch, mit der unten zusammenhängenden, in viele schmale Blättgen zertheilten Krone, ausgebreitet.

b. Einer der zahlreichen Staubfäden.

c. Dieser vergrößert.

d. Der Fruchtknoten mit den fünf Griffeln und Narben.

e. Eben dieser vergrößert.

f. Ein Queerschnitt eines Blatts.

Wächst in Afrika.

Nach der Natur.

Tab. 102.

Cl. V. Ipomoea hederacea. Gen. 288.

Ipomoea foliis cordatis longe petiolatis, utrinque pilosis semitrilobis, lobo medio ovato acuto, pedunculis axillaribus unifloris solitariis. Syst. nat. p. 346.

a. Eine Blume in natürlicher Größe.

b. Die Saamenkapsel.

c. Saamen.

Wächst in Südamerika, hält aber bei uns im Freien aus.

Tab. 103.

Cl. V. Ipomoea luteola. Gen. 288.

Ipomoea foliis cordatis petiolatis glabris, pedunculis axillaribus subquadrifloris. Syst. nat. p. 346.

a. Eine Blume in natürlicher Größe.

Tab. 104.

Tab. 104.

Cl. II. Salvia tenella. Gen. 50.

Salvia foliis cordatis, caule filiformi repente, Spicis adscendentibus. Syst. nat. p. 48.

a. Die ganze Pflanze in natürlicher Größe.

b. Ein Theil des viereckigten Stengels.

c. Der Kelch.

d. Dieser mit der Krone.

e. Die Krone allein.

f. Diese geöfnet mit den zwei Staubfäden und dem Stempfel.

g. Ein abgesonderter Staubfaden.

h. Der Stempfel.

i. Der offene Kelch mit dem Saamen.

k. Saamen.

Wächst in Jamaika.

Tab. 105.

Cl. XX. Limodorum Tankervilliae. Gen. 1372.

Limodorum floribus racemosis imberbibus.

Aiton Hort. Kew. Tom. III. p. 302. Tab. 12.

Wächst in China zwei Fuß hoch, kommt bei uns in den Glashäusern sehr gut fort, und blühet ungemein schön.

Tab. 106.

Cl. V. Lisianthus glaucifolius. Gen. 274.

Lisianthus foliis glabris glaucis oblongis acutiusculis integerrimis, pedunculis unifloris. Syst. nat. p. 335.

a. Die geschloßene Blume.

b. Die geöfnete mit den Geschlechtstheilen.

c. Der Stempfel.

d. Die Saamenkapsel.

e. Saamen.

f. Ein Zweig mit zwei Blättern.

Alle diese Theile in natürlicher Größe.

Tab. 107.

Cl. V. Tournefortia cymosa. Gen. 253.

Tournefortia foliis ovatis integerrimis nudis, Spicis cymosis. Syst. nat. p. 324.

a. Die Blume in natürlicher Größe.

Wächst in Jamaika.

Tab. 108.

Cl. VI. Pittcairnia bromeliaefolia. (Hepetis. SWARZ prodr. 56.) Gen. 1741.

Pittcairnia foliis ciliato Spinosis, pedunculis germinibusque glaberrimis. Syst. nat. p. 530.

a. Eine vollkommene Blume.

b. Der Kelch derselben.

c. Ein Kronblatt mit dem Honigbehältniß.

d. Der Kelch mit den sechs Staubfäden und dem Stempfel.

e. Ein ausgehobener Staubfaden.

f. Der Stempfel mit der zusammengedrehten Narbe.

Wächst in Jamaika, ein paar Fuß hoch, und kam erst 1781. nach Europa. Blühet im Junius und ist eine Gewächshauspflanze.

Tab. 109.

Cl. XIII. Cistus hirtus. Gen. 913.

Cistus foliis ovatis, calicibus hispidis. Syst. nat. p. 825.

a. Der Kelch mit drei größern und zwei kleinern Blättgen.

b. Ein Kronblatt.

c. Ein Staubfaden in natürlicher Größe.

d. d. d. Dieser vergrößert von vornen, von hinten und von der Seite.

e. Der Stempfel.

f. Dieser vergrößert.

g. Die Saamenkapsel.

h. Saamen.

Wächst im südlichen Europa.

Nach der Natur.

Tab. 110.

Cl. XIII. Cistus canariensis. Gen. 913.

Cistus procumbens, foliis ovali-linearibus oppositis brevissimis congestis. Syst. nat. p. 825.

a. Die Saamenkapsel mit dem Kelch.

Wächst auf den Kanarischen Inseln.

Tab. 111.

Tab. 111.

Cl. XIII. Ciſtus roſeus. Gen. 913.

Ciſtus foliis oppoſitis oblongis ad oras revolutis utrinque ſubincanis.

a. Der fünfblättrige Kelch.

b. Ein Kronblatt.

c. Ein Staubfaden.

d. d. d. Dieſer vergrößert von vornen, von der Seite, und von hinten.

e. Der Stempfel.

f. Dieſer vergrößert.

g. Ein Blatt von oben.

h. Eines von unten.

Nach der Natur.

Tab. 112.

Cl. XIII. Ciſtus foetidus. Gen. 913.

Ciſtus procumbens, foliis oblongis ſcabris, ſtipulis lanceolatis. Syſt. nat. p.825.

a. Die Saamenkapſel.

Tab. 113.

Cl. XXIII. Acer platanoides. Gen. 1590.

Acer foliis quinque lobis dentatis, dentibus acuminatis, corymbo ſimplici erecto. Syſt. nat. p. 616.

a. Ein blühender Zweig.

b. Eine männliche Blüthe, ohne Blumenblätter.

c. Eine Zwitterblume, beide vergrößert.

d. Die Zwitterblume nach der Blüthezeit.

e. Reifer Saamen mit den Flügeln.

f. Saamen.

g. Dieſer ohne die äußere Schaale.

h. Eine junge aufkeimende Pflanze.

i. Ein Blätterzweig.

Ein in ganz Deutſchland wachſender Baum.

Tab. 114.

Cl. XI. Euphorbia cyatophora. Gen. 832.

Euphorbia umbella trifida, multifida, appendice calycina cyathiformi, foliis plurimis panduraeformibus, caulinis infimis ovatis. Syst. nat. p. 763.

a. Die noch nicht geöffnete Blume.

b. Die geöffnete mit den Geschlechtstheilen.

c. Der fünfzähnigte Kelch.

d. Die viertheilige Krone.

e. Die drei Staubfäden.

f. Das Honigbehältniß.

g. Der Stempfel.

h. Staubfäden, natürlich und vergrößert, von beiden Seiten.

i. Das Honigbehältniß von vornen, und

k. von der Seite.

l. Der Fruchtknoten auf seinem Stielgen.

m. Dieser vergrößert mit den drei Griffeln.

n. Eben dieser von oben.

o. Eben dieser durchschnitten, natürlich und vergrößert.

p. Saamen.

q. Dieser vergrößert von der Seite und von hinten.

r. Der Saamen durchschnitten.

Wächst im wärmern Europa. Hält bei uns, wenn sie an wohl exponirte Stellen gesäet wird, im Freyen aus.

Tab. 115.

Cl. XVII. Hippocrepis balearica. Gen. 1200.

Hippocrepis leguminibus pedunculatis confertis subarcuatis lanceolato-oblongis; margine exteriori repandis.

a. Die Schoten.

b. Saamen.

Wächst in Majorca.

Tab. 116.

Cl. XV. Draba aizoides. Gen. 1076. (Moenchia.)

Draba scapo nudo simplici, foliis ensiformibus carinatis ciliatis. Syst. nat. p. 971.

Wächst auf den Deutschen- und Schweizer-Alpen.

Tab. 117.

Cl. XX. Cypripedium bulbosum. Gen. 1376.

Cypripedium bulbo subrotundo, folio subrotundo radicali. Syst. nat. p. 62.

C. flore pentapetalo, nectarii labio, superiore ovali, indiviso stylo adnato, genitalia vix superante. SMITH.

a. Die Blume von hinten.

b. Der Bart des Honigbehältnißes.

c. Die Staubbeutel, auf dem Stempfel sitzend, zweimal vergrößert.

Wächst in Lappland.

Tab. 118.

Cl. VIII. Haloragis alata. Gen. 686.

Haloragis foliis ovato lanceolato-serratis, fructibus pyramidatis tetragonis alatis. Syst. nat. p. 643.

Tetragonia ivaefolia. Linn. Suppl. 257.

Haloragis tetragonia l' Herit. stirp. nov. p. 82.

Cercodia erecta. Murray in Comment. Gött. 1780. p. 3. Tab. I.

a. Der viertheilige Kelch mit dem darinn verwachsenen Fruchtknoten.

b. Die vierblättrige Krone mit den Geschlechtstheilen.

c. c. Die Frucht von beiden Seiten.

d. Ein Queerdurchschnitt derselben.

e. Ein Kern.

Wächst auf Neu-Seeland.

Tab. 119.

Cl. XV. Cleome dodecandra. Gen. 1099.

Cleome foliis ternatis. Syst. nat. p. 994.

a. Der vierblättrige Kelch.

b. Dieser mit der Krone und den Geschlechtstheilen.

c. Die zwölf Staubfäden mit dem Stempfel.

d. Der Stempfel.

e. Die Schotte.

f. Saamen.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur.

Tab. 120.

Cl. XVI. Camellia Japonica. Gen. 1145.

Camellia foliis acute ferratis acuminatis. Syſt. nat. pag. 1069.

Wächſt in Japan. Treflich ſchön!

Tab. 121.

Cl. XIV. Pedicularis roſea. Gen. 1003.

Pedicularis caule ſimplici, foliis pinnatis, pinnis oblongis pinnatifidis, calycibus hirſutis. Syſt. nat. p. 926.

Wächſt auf den Bergen bei Villach.

Tab. 122.

Cl. II. Salvia aurea. Gen. 50.

Salvia foliis ſubrotundis integerrimis, baſi truncatis dentatis. Syſt. nat. p. 41.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 123.

Cl. X. Saponaria lutea. Gen. 769.

Saponaria calicibus teretibus, corollis coronatis, floribus ſubumbellatis, foliis ſublinearibus canaliculatis. Syſt. nat. p. 710.

Saponaria calicibus teretibus hirtis, caulo glabro, petalis linearibus crenatis, foliis ſpathulatis. SMITH.

a. Der Kelch in natürlicher Größe.

b. Ein Kronblatt.

c. Ein Staubfaden.

d. Der Stempfel.

e. Die geöfnete Saamenkapſel.

f. Saamen.

g. Dieſer vergrößert.

Wächſt auf den Gipfeln der höchſten Berge Italiens.

Tab. 124.

Cl. X. Rhododendrum ponticum. Gen. 746.

Rhododendrum foliis nitidis lanceolatis utrinque glabris, raco-

racomis terminalibus. Syst. nat. p. 694.

a. Die Blume in natürlicher Größe mit den Geschlechtstheilen, nebst einem Blatt.

Wächst im Mohrenland, und kann bei uns als eine schön blühende Orangerieyflanze leicht gezogen werden.

Tab. 125.

Cl. I. Laciſtema myricoides. Gen. 1707.

Laciſtema myricoides. Syſt. nat. p. 16.

a. Ein Zweig mit Blüthe und Frucht, um ein Drittel verkleinert.

b. Eine vergrößerte Aehre.

c. Eine Schuppe derſelben.

d. Die vergrößerte Blume.

e. e. Das Honigbehältniß, natürlich und vergrößert.

f. Der Staubfaden.

g. Der Stempfel, beide vergrößert.

h. Die Beere, und

i. der Saamen in natürlicher Größe.

Wächst in Jamaika.

Tab. 126.

Cl. V. Solanum ſtramonifolium. Gen. 337.

Solanum caule aculeato, foliis cordatis, angulato-lobatis integris ſubinermibus ſubtus tomentoſiusculis. Jacq. miſc. II. p. 298.

Wächst in Westindien.

Im Gewächshause blühet es vom Junio bis im September, und ist ausdauernd.

Tab. 127.

Cl. XXIII. Acer campeſtre. Gen. 1590.

Acer foliis quinquelobis integerrimis, lobis inferioribus emarginatis, corymbo tripartito erecto. Syſt. nat. p. 616.

a. Ein Zweig mit Blättern und Blüthen.

b. Eine Zwitterblume.

c. Eine männliche Blume.

d. Halbgewachsener Saamen mit den Narben.

e. Saamen in den Flügeln.

f. Saamen.

g. Dieser ohne seine Schaale.

Wächst in Deutschland an vielen Orten.

Tab. 128.

Cl. III. Ixia villosa. Gen. 76.

Ixia foliis oblongo lanceolatis acutis villosis subplicatis distichis, corollae tubo spathae aequali. Syst. nat. p. 108.

a. Die geöfnete Krone mit den drey Staubfäden und dem Stempfel.

b. Ein Staubfaden.

c. Der Stempfel.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 129.

Cl XV. Biscutella coronopifolia. Gen. 1084.

Biscutella siliculis glabris, foliis dentatis hirtis. Syst. nat. p. 978.

a. Der vierblättrige Kelch.

b. Dieser vergrößert.

c. Die vierblättrige, kreuzförmige Krone.

d. Diese vergrößert.

e. Die vier langen und zwey kurzen Staubfäden nebst dem Stempfel.

f. Diese vergrößert.

g. Der Stempfel, natürlich und vergrößert.

h. Die Zwillingsschöttgen.

Wächst in Spanien.

Nach der Natur.

Tab. 130.

Cl. XXI. Ricinus inermis. Gen. 1464.

Ricinus foliis peltatis subpalmatis serratis, petiolis glandulosis, capsulis inermibus. Syst. nat. p. 1074.

a. Ein Stück des untern Stamms.

b. Die Frucht.

c. Die Saamenkapsel.

d. Saamen.

Wächst in Ostindien.

Tab. 131.

Cl. XII., Mesembryanthemum cordifolium. Gen. 860.

Mesembryanthemum foliis cordatis obtusis, caulibus prostratis. Syst. nat. p. 844.

Mesembryanthemum foliis oppositis petiolatis cordatis, calycibus quadrifidis, caule tereti. Hort. Kew. V. 2. 182.

a. Der Fruchtknoten mit den Griffeln.

b. Die offene Krone mit den Staubfäden.

c. Ein Seitenschnitt von dieser.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 132.

Cl. V. Cotyledon haemisphaerica. Gen. 788.

Cotyledon foliis Semiglobosis. Syst. nat. p. 729.

a. Der fünfspitzige Kelch.

b. Die Glockenförmige Krone.

c. Diese von oben.

d. Diese geöfnet mit den zehn Staubfäden.

e. Die vier abgesonderten Staubfäden von beiden Seiten, natürlich und vergrößert.

f. Der Kelch mit den Stempfeln.

g. Die fünf Stempfel.

h. Der Stempfel mit den Schuppen von drey Seiten.

i. Die Schuppen des Honigbehältnißes, natürlich und vergrößert.

Wächst in Aethiopien.

Tab. 133.

Cl. III. Iris longifolia. Gen. 79.

Iris radice bulbosa solida, foliis canaliculatis, caule multifloro longioribus corollis imberbibus. SCHNEEVOGT.

a. Eine Blattförmige Narbe, an allen dreyen befindet sich unten ein Staubfaden.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 134.

Tab. 134.

Cl. XX. Orchis rubra. Gen. 1367.

Orchis nectarii labio indiviſo crenulato integro rotundato cornu ſubulato, petalis patulis. Syſt. nat. p. 52.

Tab. 135.

Cl. XV. Iberis ſempervirens. Gen. 1080.

Iberis foliis cuneiformibus integerrimis obtuſis. Syſt. nat. p. 975.

a. Der vierblättrige Kelch.

b. Die vierblätterige Krone.

c. Dieſe von oben.

d. Die vier größern und zwey kleinern Staubfäden.

e. Ein abgeſonderter.

f. Der Stempfel.

Wächſt auf den Felſen in Creta.

Nach der Natur.

Tab. 136.

Cl. X. Oxalis verſicolor. Gen. 794.

Oxalis caule erecto hirto pedunculis unifloris, foliolis linearibus calloſis. Syſt. nat. p. 735.

Wächſt in Aethiopien und auf dem Kap.

Tab. 137.

Cl. XXIII. Mimoſa Specioſa. Gen. 1595.

Mimoſa foliis ſubquadrijugis, pinnis ſubnovemjugis oblongis glabris glandula ſupra coſtae baſin. Syſt. nat. p. 802.

a. Die Geſchlechtstheile.

b. Der Stempfel abgeſondert.

Wächſt in Oſtindien.

Tab. 138.

Cl. III. Gladiolus undulatus. Gen. 77.

Gladiolus foliis enſiformibus, laciniis corollae ſubaequalibus lanceolatis undulatis. Syſt. nat. p. 110.

a. Die drey obern breitern Blätter der Krone.

b. Die drey untern etwas ſchmälern.

c. Einer der drey Staubfäden abgeſondert.

d. Der Fruchtknoten, Griffel und die dreytheilige Narbe.

Wächſt auf dem Kap über zween Fuß hoch.

Tab. 139.

Cl. V. Ceſtrum laurifolium. Gen. 342.

Ceſtrum filamentis denticulatis nudisve, foliis ellipticis coriaceis nitidiſſimis, pedunculis petiolo brevioribus. Syſt. nat. p. 388.

a. Der Kelch.

b. Die geöfnete Krone mit den fünf Staubfäden.

c. Ein Staubfaden.

d. Der Stempfel.

e. Dieſer vergrößert.

f. Der Fruchtknoten vergröſſert queer durchſchnitten.

g. Dieſer noch in dem Kelch.

Wächſt in Jamaika.

Tab. 140.

Cl. V. Solanum Sanctum. Gen. 337.

Solanum caule fruticoſo, aculeis tomentoſis foliisque oblique ovatis repandis. Syſt. nat. p. 386.

a. Die zeitige Frucht.

b. Dieſe durchſchnitten mit den Saamen.

Wächſt in Paläſtina.

Tab. 141.

Cl. V. Strelitzia Reginae. Gen. 1737.

AIT. Hort. Kew. I. 285.

Heliconia (Strelitzia) foliorum nervis ſimpliciſſimis glaberrimis, baſi ovato rotundata, nectario haſtato triphyllo libero. Syſt. nat. p. 423.

Heliconia Bihai. I. MILL. Ic. tab. 5. 6.

KERNER Hort. ſempervirens. I. n. 2.

Die ganze Pflanze verjüngt.

Tab. 142.

Die Blume von obiger prächtigen Pflanze ohngefähr ein Drittheil verkleinert.

Wächſt auf dem Kap.

Blühet bei uns im Gewächshauſe im April und May.

Tab. 143.

Cl.XVI. Geranium elongatum. Gen. 1118.

Geranium caule herbaceo proſtrato hiſpido, foliis longiſſime petiolatis quinquelobis, pedunculis elongatis erectis, fructibus cernuis. Syſt. nat. p. 1020.

a. Der fünftheilige Kelch.

b. Ein oberes Kronblatt.

c. Die zehn Staubfäden, deren ſieben Staubbeutel haben.

d. Eben dieſe vergrößert.

e. Der Stempfel.

f. Dieſer vergrößert.

g. Die unten abſpringenden fünf Saamenkapſeln.

h. Ein Queerdurchſchnitt derſelben.

Wächſt am Kap.

Nach der Natur.

Tab. 144.

Cl. XIV. Citharexylum villosum. Gen. 1019.

Citharexylum ramis teretibus, junioribus tetragonis, novellis villosis. Syst. nat. p. 943.

a. Eine vergrößerte Blume.

Wächst auf der Insel St. Domingo.

Tab. 145.

Cl. VI. Bromelia humilis. Gen. 540.

Bromelia subacaulis, floribus aggregatis sessilibus, axillis stoloniferis. Syst. nat. pag. 529.

Die Pflanze senkrecht durchschnitten.

a. Die Scheide.

b. Die Blume mit derselben.

c. Ein Kronblatt mit zween Staubfäden.

d. Ein Theil des Fruchtknotens mit dem Griffel und der Narbe.

e. Die zeitige Frucht.

Tab. 146.

Cl. VI. Trillium cernuum. Gen. 620.

Trillium flore pedunculato cernuo. Syst. nat. p. 588.

a. Ein Staubfaden.

b. Der Stempfel.

c. Dieser queer durchschnitten.

Wächst in Kanada.

Tab. 147.

Cl. X. Cassia multiglandulosa. Gen. 700.

Cassia foliis sejugis subtus et margine villosis obtusis, glandula inter omnia foliorum paria. Syst. nat. p. 669.

a. Die Schote.

b. Der Saamen.

Wächst auf der Insel Teneriffa.

Tab. 148.

Cl. XX. Cypripedium album. Gen. 1376.

Cypripedium radicibus fibrosis, caule multifloro, foliis caulinis ovato lanceolatis, petalis obtusis. Syst. nat. p. 62.

Wächst in Nordamerika ein und einen halben Fuß hoch.

Tab. 149.

Cl. X. Hortensia Japonica. Syst. nat. p. 722.

Hydrangea *mutabilis.* SMITH Ic. pict.

a. Der fünftheilige Kelch.

b. Dieser mit den Staubfäden.

c. Die zehn Staubfäden.

d. Ein abgesonderter.

e. Die drei Stempfel.

f. Die Blume in natürlicher Größe.

Wächst in Japan, China ꝛc.

Tab. 150.

Cl. XIII. Cistus polifolius. Gen. 913.

Cistus procumbens, foliis oblongo ovatis incanis, calicibus laevibus, petalis serratis. Syst. nat. p. 825.

a. Der fünfblättrige Kelch.

b. Ein Kronblatt.

c. Ein Staubfaden.

d. Dieser vergrößert.

e. Der Stempfel.

f. Dieser vergrößert.

Wächst auf den Bergen in England und der Schweitz.

Nach der Natur.

Ranunculus bellidiflorus

Mesembryanthemum Deltoides.

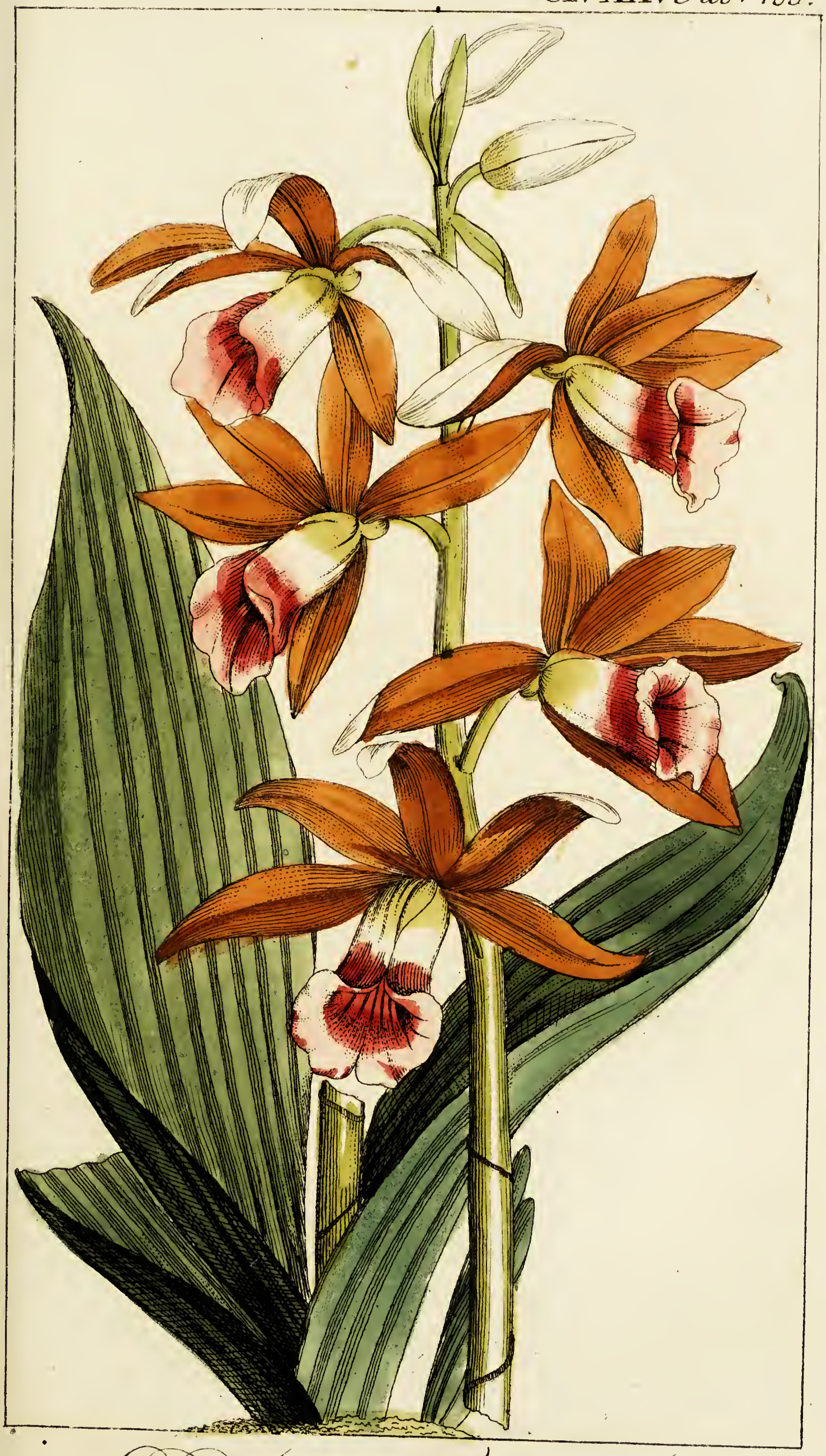
Ipomoea hederacea.

Cl: V. *Tab: 103.*

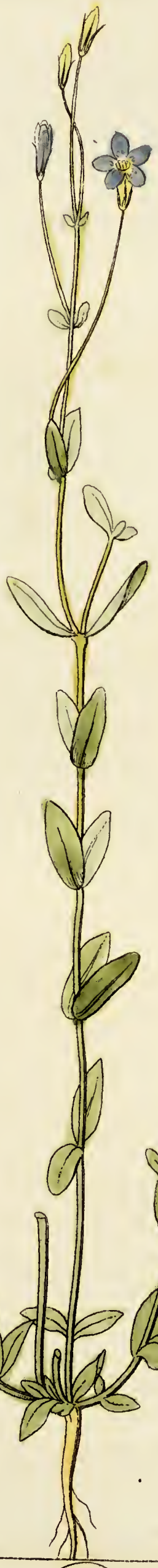
Ipomoea luteola.

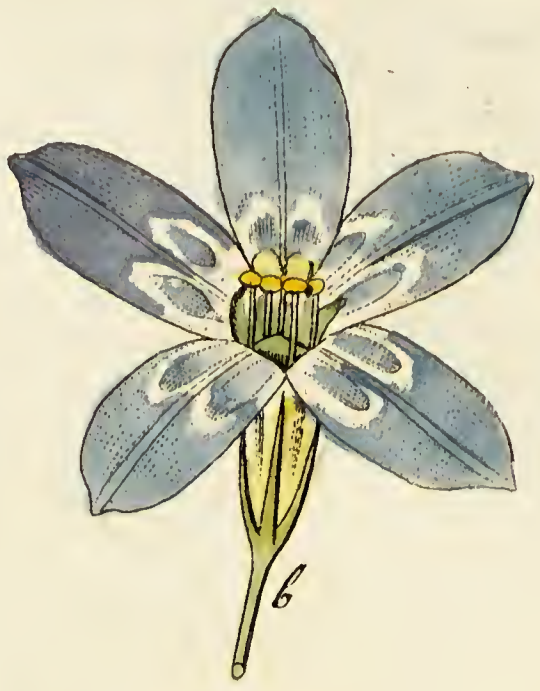
Salvia tenella.

Cl: XX. *Tab: 105.*



Limodorum Tankervillia. L.





Lisianthus glaucifolius

52

Tournefortia cymosa.

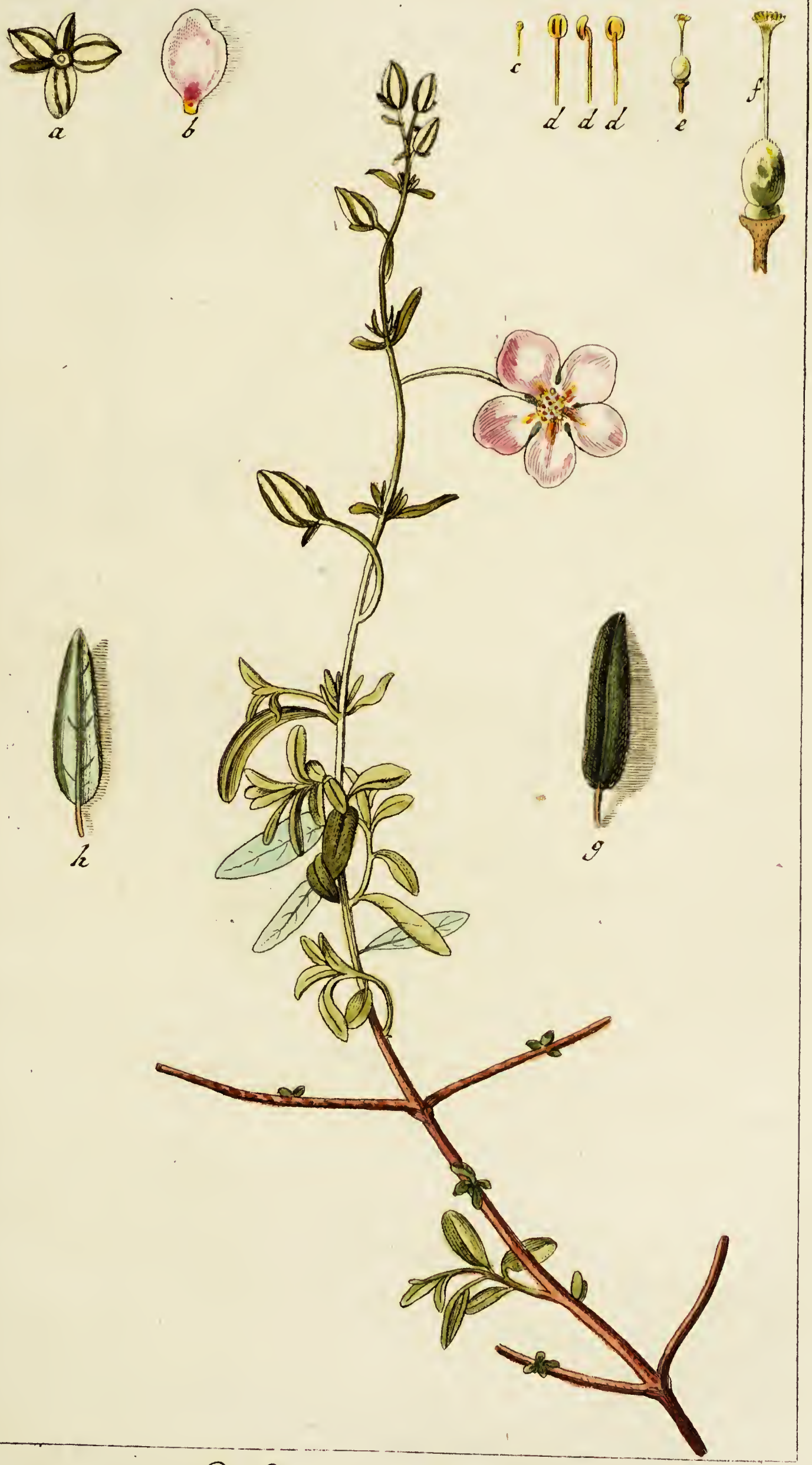
Pittcairnia bromeliæfolia.
(Hepetis.)

Cistus hirtus.

a

Cistus canariensis

Cl: XIII. *Tab: III.*



Cistus roseus.

Cistus foetidus

Acer platanoides.

Euphorbia cyatophora.

Hippocrepis balearica.

Draba aizoides.

Cÿpripedium bulbosum.

Haloragis alata.

Cleome dodecandra.

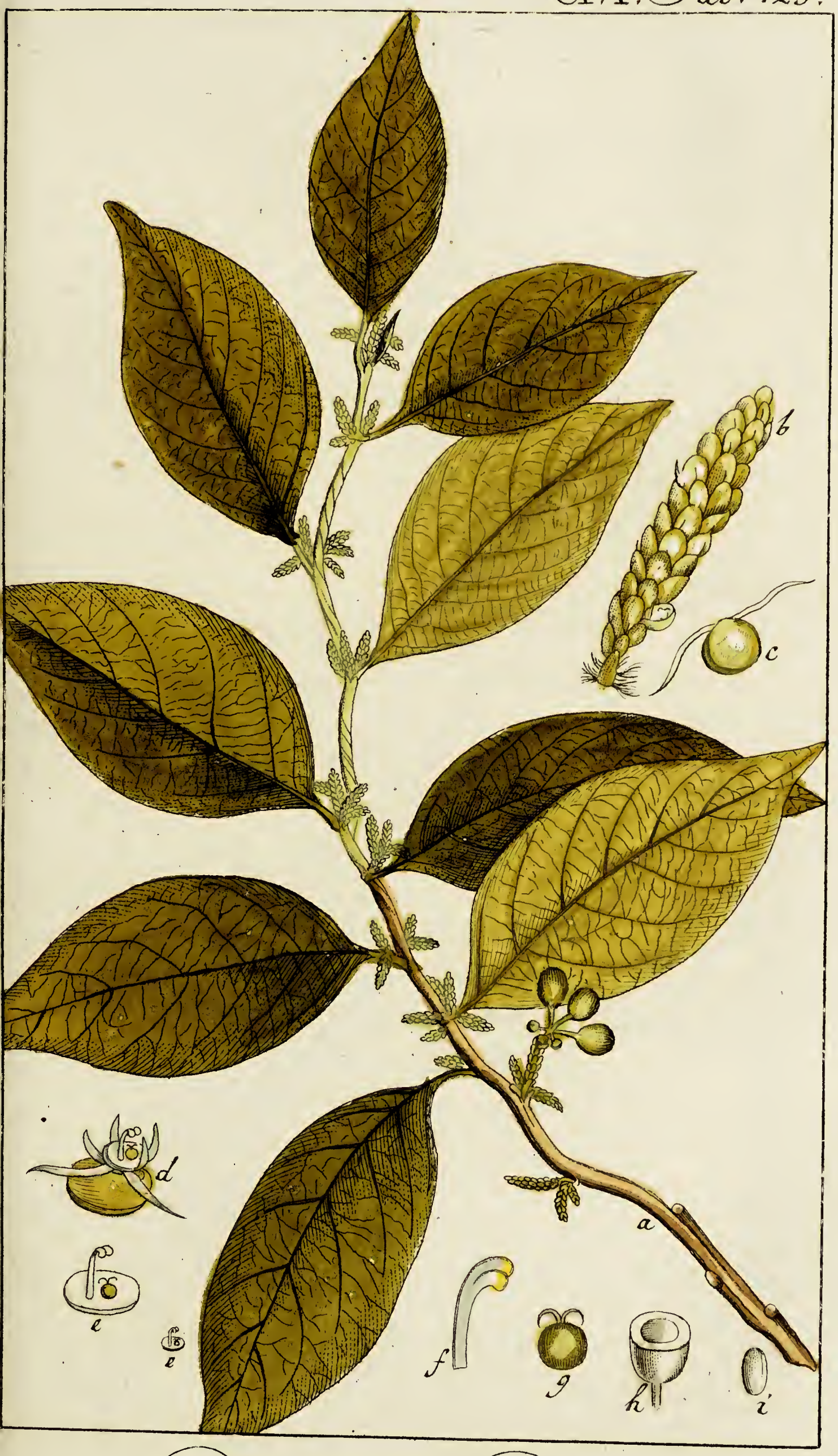
Camellia Japonica. Thunberg.

Pedicularis rosea.

Salvia aurea.

Saponaria lutea.

Rhododendrum ponticum.



Lacistema miricoides.

Cl: v. *Tab: 126.*

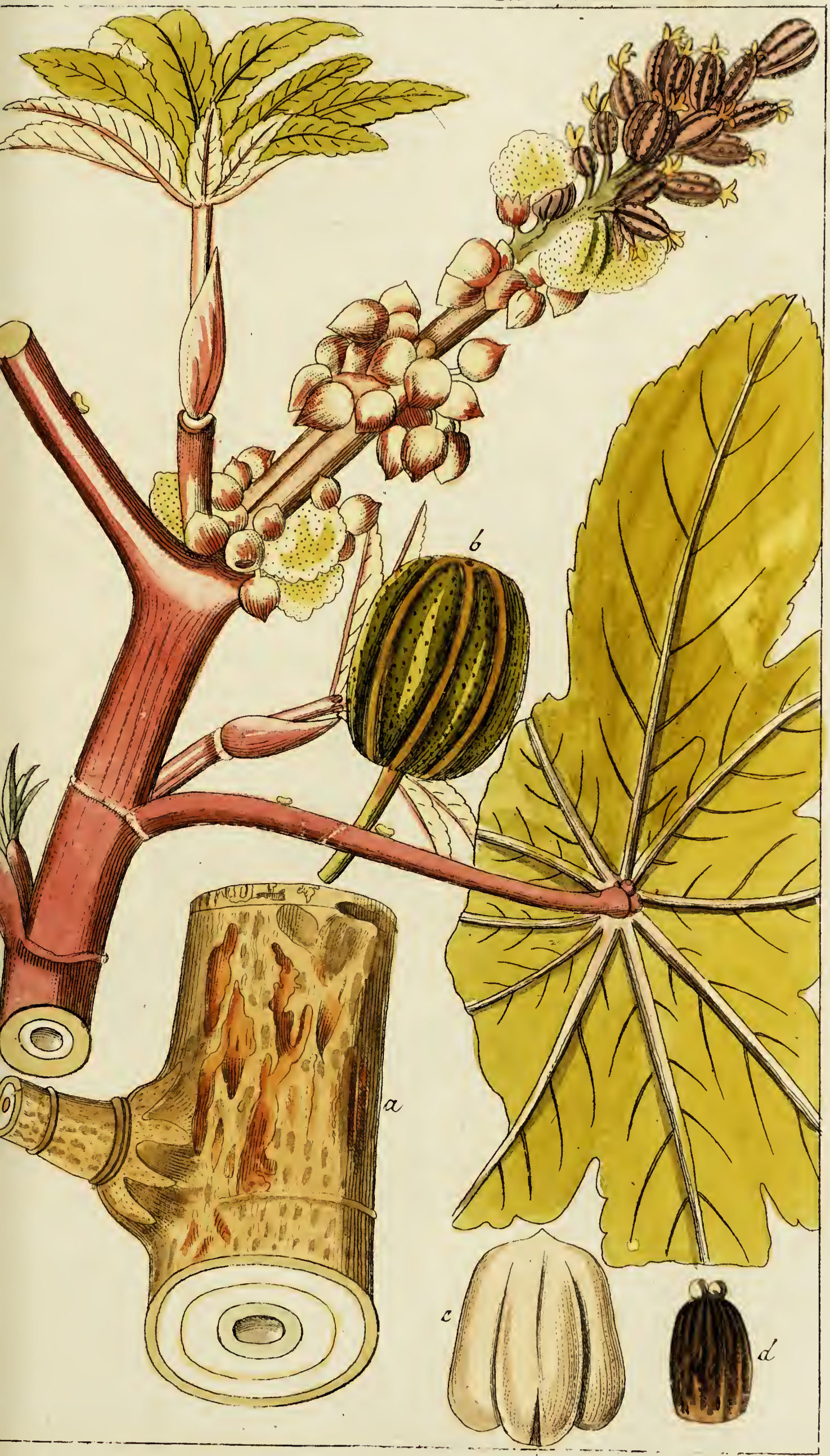
Solanum Stramonifolium.

49

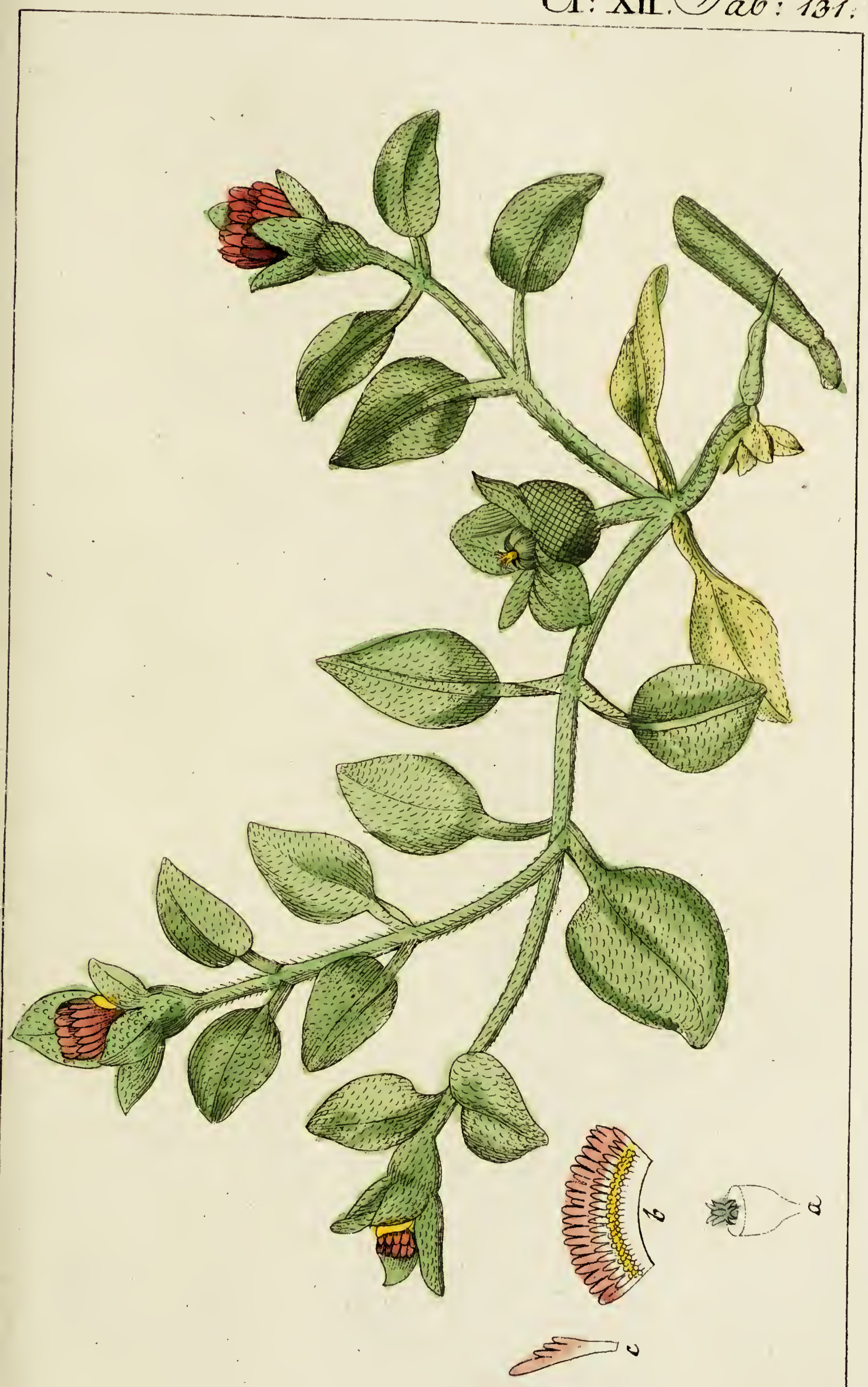
Acer campestre.

Ixia villosa.

Biscutella Coronopifolia.



Ricinus inermis.



Mesembryanthemum Cordifolium.

Cl: ~~X~~ V. Tab: 132.

Cotyledon hamisphærica.

Iris longifolia.

Orchis rubra.

Iberis sempervirens.

Oxalis versicolor.

Cl: XXIII. Tab: 137.

Mimosa Speciosa.

Gladiolus undulatus.

Cl: v. *Tab: 139.*

Cestrum laurifolium.

Solanum Sanctum.

Cl: V. Tab: 141.

Strelitzia Reginæ.

Cl: V. Tab: 142.

Strelitzia Reginæ.

Geranium elongatum.

Citharexylum villosum

Bromelia humilis.

Trillium cernuum /.

Cassia multiglandulosa.

Cÿpripedium album. L.

Hortensia mutabilis.

Cl: XIII. Tab: 150.

Cistus polifolius.

Auswahl
schöner
und
seltener Gewächse
als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Zweites Hundert
Tab. 151 bis 200.

Mit funfzig nach dem Leben illuminirten Pflanzen.

Nürnberg,
im Verlag der Raspeschen Buchhandlung.
1796.

Nota.

Die vorjährige ausserordentlich nasse Witterung hat den Wachsthum mancher schönen Pflanze, und ihre Vollkommenheit, verhindert. Dieser Umstand gab Anlaß, zwo Pflanzen in den Zeichnungen zu verwechseln. Die Tab. 54. Phlox maculata, ist Phlox carolina, und Tab. 69. Cistus aegyptiacus, ist Cistus ledifolius.

Tab. 151.

Classis XII. Gnaphalium eximium. Gen. 1282.

Gnaphalium foliis sessilibus ovatis, confertis, erectis, tomentosis, corymbo sessili. Syst. Nat. p. 1213.

a. Eine purpurrothe Kelchschuppe von innen.
b. Diese von aussen.
c. Ein Blümchen mit der federartigen Saamenkrone.
d. Ein solches vergrößert.
e. Der Fruchtboden.

Wächst auf dem Kap.

Nach einem getrokneten Exemplar.

Tab. 152.

Cl. X. Saponaria ocymoides. Gen. 769.

Saponaria calycibus cylindricis, villosis, caulibus dichotomis procumbentibus. Syst. Nat. p. 709.

Wächst in Italien.

Nach einem Garten-Exemplar.

Tab. 153.

Cl. XIV. Phlomis purpurea. Gen. 978.

Phlomis foliis cordatis, oblongis, tomentosis, involucris linearibus obtusis calyce brevioribus, caule suffruticoso. Syst. Nat. p. 911.

a. Der Kelch.
b. Die Krone.
c. Die zwei längern und zwei kürzern in die Krone eingefügte Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten mit dem Griffel.
e. Ein unteres Blatt.
f. Ein vergrößertes Sternchen des Filzes.

Wächst in Spanien.

Tab. 154.

Cl. XVII. Medicago arborea. Gen. 1214.

Medicago pericarpiis unilocularibus, lunatis, margine integerrimis, caule arboreo. Syst. Nat. p. 1146.

a. Der fünftheilige Kelch.
b. Dieser vergrößert.
c. Die Fahne der schmetterlingsförmigen Krone.
d. Eben diese ausgebreitet.
e. Das Schiffgen mit den beiden anhängenden Flügeln.
f. Die neun verbundene, und der einzelne Staubfaden.
g. Der einzelne Staubfaden von beiden Seiten.
h. Ein Staubfaden von den neun verbundenen von beiden Seiten.
i. Der gestielte Fruchtknoten, Griffel, und kaum merkliche Narbe.
k. Die mondförmige Schotte.
l. Saamen.

Wächst in der Levante.

Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 155.

Cl. II. Piper filiforme. Gen. 59.

Piper herbaceum, foliis oblongo-linearibus, obtusis, summis verticillatis, caule filiformi repente. Syst. Nat. p. 79.

a. Die Aehre.
b. Die zwei Staubfäden und der Stempfel auf der Schuppe sitzend.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der Stempfel.

Alle Theile sehr vergrößert.

Wächst auf den Gebirgen von Jamaika.

Tab. 156.

Cl. V. Cynoglossum Sylvaticum. Gen. 243.

Cynoglossum Staminibus corolla brevioribus, foliis lanceolatis asperis, planis, subsessilibus remotis. Syst. Nat. p. 318.

a. Die fünftheilige Blumendecke.
b. Die ausgehobene Krone.
c. Eben

c. Eben dieſe von oben.
d. Dieſe aufgeſchnitten mit den fünf Staubfäden.
e. Ein abgeſonderter Staubfaden.
f. Dieſer vergrößert.
g. Die vier Fruchtknoten, der Griffel, und die Narbe.
Wächſt in Oeſterreich.
Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 157.

Cl. XXII. Hippophaae rhamnoides. Gen. 1509.

Hippophaae foliis lanceolatis. Syſt. Nat. p. 274.

a. Männliche Blüthen.
b. Eine ſolche einzeln mit den Staubfäden.
c. Dieſe von der Seite.
d. Weibliche Blüthen,
e. Eine einzelne derſelben.
f. Früchte.
g. Saamen mit den Häutgen.
h. Einer ohne dieſe.
Wächſt an den europäiſchen Meerufern.

Tab. 158.

Cl. XIX. Rudbekia purpurea. Gen. 1324.

Rudbekia foliis lanceolato-ovatis, alternis indiviſis, radii petalis biſidis. Syſt. Nat. p. 1260.

a. Ein Kronblatt.
Wächſt in Karolina.

Tab. 159.

Cl. X. Caſſia ſennoides. Gen. 700.

Caſſia foliis ſubtrijugis obovatis integerrimis, glandula inter infima foliola convexa, ſtipulis ſetaceis. Syſt. Nat. p. 668.

a. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Tab. 160.

Cl. X. Clethra arborea. Gen. 751.

Clethra racemis ſpicatis, calycibus obtuſis. Syſt. Nat. p. 698.

a. Der einblätrige, mit fünf Einschnitten getheilte Kelch.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Ein Staubfaden natürlich und vergrößert.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und dreitheilige Narbe.

Wächst auf der Insel Madera als ein ziemlich hoher Baum.

Tab. 161.

Cl. V. Convolvulus Nil. Gen. 281.

Convolvulus foliis cordatis trilobis, corollis semiquinquefidis, pedunculis petiolo brevioribus. Syst. nat. p. 340.

Wächst in Afrika.

Tab. 162.

Cl. XVI. Hibiscus rosa Sinensis. Gen. 1139.

Hibiscus caule arboreo, foliis ovatis, acuminatis; serratis, glabris. Syst. nat. p. 1065.

a. Die Geschlechtstheile, die Röhre der verwachsenen Staubfäden aufgeschnitten.
b. Der Fruchtknoten mit dem untern Theile des Griffels.
c. Der untere Theil der Blumenröhre mit dem Nagel.

Wird häufig in den Gärten von China gezogen. Die seltene Art mit einfacher Blume.

Tab. 163.

Cl. II. Iasminum fruticans. Gen. 22.

Iasminum foliis alternis ternatis simplicibusque, ramis angulatis. Syst. nat. p. 24.

a. Der einblätrige fünfzähnigte Kelch mit dem Stempfel.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone mit fünftheiliger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten, mit den zwei Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.

Wächst in der Levante.
Nach der Natur gezeichnet.

Tab.

Tab. 164.

Cl. X. Dais laurifolia. Gen. 740.

Dais floribus quinquefidis decandris, foliis lanceolatis. Syst. nat. p. 687.

a. Die Blume mit den Geschlechtstheilen.

b. Eben diese geöfnet, mit einem Theil der noch anhängenden Staubfäden.

c. Der Fruchtknoten mit einem Theile des Griffels sehr vergrößert.

d. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Tab. 165.

Cl. XIII. Helleborus hiemalis. Gen. 956.

Helleborus flore folio insidente. Syst. nat. p. 882.

Wächst in Italien.

Tab. 166.

Cl. XVII. Pisum maritimum. Gen. 1184.

Pisum petiolis supra planiusculis, caule angulato, stipulis sagittatis, pedunculis multifloris. Syst. nat. p. 1108.

a. Der Kelch.

b. Die Fahne.

c. Die beiden Flügel.

d. Das Schiffgen.

e. Die zehn Staubfäden, ein einzelner.

f. Der Stempfel.

g. Der Griffel und Narbe; zweifach vergrößert.

Wächst an den englischen und andern Meerufern.

Tab. 167.

Cl. V. Cynoglossum omphalodes. Gen. 243.

Cynoglossum repens, foliis radicalibus cordatis. Syst. nat. p. 319.

a. Der fünftheilige länglichte Kelch.

b. Die einblätrige fünftheilige Krone, mit den fünf Schuppen, welche die Röhre schließen, und den fünf kleinen Staubfäden.

c. Ein

c. Ein abgesonderter Staubfaden, natürlich und vergrößert.

d. Die vier Fruchtknoten im Kelchboden, mit dem Griffel und der ausgeschnittenen Narbe, natürlich und vergrößert.

Wächst in Portugal, Spanien ꝛc.

Nach der Natur gezeichnet.

g. Die neun verwachsenen Staubfäden.

h. i. Zwei vergrößerte Staubfäden.

k. Der zehnte einzelne Staubfaden, nebst dem Stempfel, vergrößert.

l. Die zeitige Schotte.

m. Saamen.

Wird zwei Fuß hoch.

Wächst im südlichen Europa.

Tab. 168.

Cl. XVII. Vicia platycarpos. Gen. 1187.

Vicia leguminibus subsessilibus, subinflatis gibbis, seminibus protuberantibus glabris margine scabris, stipulis dentato ciliatis. ROTH.

a. Der fünftheilige Kelch.

b. Die schmetterlingsförmige Krone von der Seite.

c. Eben diese von unten.

d. Die Fahne derselben.

e. Die beiden Flügel.

f. Das Schiffgen.

Tab. 169.

Cl. III. Gladiolus alatus. Gen. 77.

Gladiolus foliis ensiformibus, laciniis corollae lateralibus, latissimis. Syst. nat. p. 110.

a. Die geöfnete Krone mit den drei Staubfäden und dem Stempfel.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der Stempfel abgesondert.

Wächst auf dem Kap über drei Fuß hoch.

Tab.

Tab. 170.

Cl. VI. Bulbocodium vernum. Gen. 555.

Bulbocodium. Syſt. nat. p. 540.

Wächſt in Spanien.

Tab. 171.

Cl. XIII. Delphinium urceolatum. Gen. 927.

Delphinium nectariis diphyillis, labellis bifidis apice barbatis, foliis palmatis profunde quinquepartitis, caule erecto. Syſt. nat. p. 837.

a. Die Saamenkapſel.

b. Saamen.

Tab. 172.

Cl. XVII. Spartium diſpermum. Gen. 1166.

Spartium ramis angulato-ſtrictis, foliis petiolatis, floribus ſolitariis geminatisque.

a. Die Schotte.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 173.

Cl. XVI. Geranium revolutum. Gen. 1118.

Geranium foliis multipartitis, laciniis revolutis, calycibus profundiſſime partitis. Syſt. nat. p. 1024.

a. Eine Blume mit den Geſchlechtstheilen.

b. Saamen.

c. Ein Blatt in natürlicher Größe, mit umgebogenem Rande.

Wächſt in Afrika.

Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 174.

Cl. II. Veronica ſpuria. Gen. 32.

Veronica ſpicis terminalibus, foliis ternis aequaliter ſerrutis. Syſt. nat. p. 28.

Wächſt in Italien, Spanien ꝛc.

Tab. 175.

Cl. XXII. Populus tremula. Gen. 1531.

Populus foliis subrotundis dentato angulatis, utrinque glabris. Syst. nat. p. 630.

a. Männliche Blüthen.
b. Eine einzelne Schuppe.
c. Weibliche Blüthen.
d. Eine einzelne Schuppe.
e. Der vergrößerte Stempfel.
f. Saamen.

Wächst in verschiedenen Gegenden Deutschlands.

Tab. 176.

Cl. XIX. Coreopsis verticillata. Gen. 1325.

Coreopsis foliis decomposito linearibus. Syst. nat. p. 1260.

Wächst in Nordamerika.

Tab. 177.

Cl. III. Iris cristata. Gen. 79.

Iris foliis glabris caulem subuniflorum aequantibus, germinibus trigonis, corollae laciniis subaequalibus, barba cristata. Syst. nat. p. 113.

a. Ein äusseres Blatt mit dem Kamm.
b. Ein Staubfaden von der innern.
c. Einer von der äussern Seite.

Wächst in Nordamerika.

Tab. 178.

Cl. XV. Sisymbrium columnae. Gen. 1089.

Sisymbrium foliis runcinatis, dentatis cauleque villosis, subincanis, siliquis erectis. Syst. nat. p. 982.

a. Der vierblätrige Kelch.
b. Die ganze offene Blume, mit den vier Kronblättern.
c. Ein Kronblatt mit dem Nagel.
d. Die zwei kürzere und vier längere Staubfäden.
e. Ein abgesonderter vergrösserter Staubfaden.
f. Der lange Fruchtknoten und stumpfe knöpfigte Narbe.
g. Eben diese vergrößert.
h. Eine Schotte; sie hat eine Scheidewand und viele Saamen.

i. Ein

i. Ein Blatt in natürlicher Größe.
Wächst in Oesterreich.
Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 179.

Cl. XII. Tetragonia halimifolia. Gen. 859.

Tetragonia herbacea divaricata, foliis carnosis alternis petiolatis, subcordatis, floribus axillaribus solitariis subsessilibus. ROTH.

a. Die Blume in natürlicher Größe.
b. Der Rand des Kelchs, mit den vielen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden, natürlich und vergrößert.
d. Die offene Blume.
e. Die Stempfel.
f. Beide beisammen und vergrößert, so wie auch
g. Ein abgesonderter.
h. Die vierhörnichte Frucht.
i. Eine sechshörnichte von oben.
k. Die Frucht nach der Länge durchschnitten.
l. Ein Kern.
Wächst in Afrika.

Tab. 180.

Cl. III. Schoenus pusillus. Gen 92.

Schoenus culmo nudo filiformi, spiculis terminalibus subfasciculatis sessilibus, foliolo subiecto, spicam aequante. Syst. nat. p. 137.

a. Der Halm mit den Aehren.
b. Ein Theil des Halms.
c. Ein am Rande haarichtes Blatt.
d. e. Blumenähren.
f. Die drei Staubfäden und der Stempfel auf der Spelze sizend.
g. Der Stempfel alleine.
h. h. Saamen, natürlich und vergrößert.
Alle Theile sehr vergrößert.
Wächst auf Jamaika.

Tab. 181.

Cl. III. Cornucopiae cucullatum. Gen. 101.

Cornucopiae ſpica mutica cucullo crenato. Syſt. nat. p. 151.

a. Der zweiklappichte Kelch, der die Krone umgiebt.

b. Die drei Staubfäden, nebſt dem Stempfel.

c. Ein vergrößerter.

d. Der Stempfel vergrößert.

Wächſt in der Levante.

e. Der Stempfel.

f. Die fünf abſpringenden Saamen.

g. Ein abgeſonderter gefiederter.

Wächſt in Afrika.

Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 182.

Cl. XVI. Geranium therebintinaceum. Gen. 1118.

Geranium caule arboreſcente, foliis duplicato trifidis, laciniis latis, inciſis crenatis umbellis multifloris. Syſt. nat. p. 1023.

a. Der einblätrige, fünftheilige Kelch.

b. Die fünfblätrige unregelmäßige Krone.

c. Die ſieben Staubfäden.

d. Eben dieſe, unten zuſammenhängend.

Tab. 183.

Cl. XIX. Oſteoſpermum coeruleum. Gen. 1341.

Oſteoſpermum erectum viſcoſum, foliis pinnatis, pinnis oblongis inaequaliter ſerratis, utrinque decreſcentibus. Syſt. nat. p. 1275.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 184.

Cl. XVI. Geranium betulinum. Gen. 1118.

Geranium caule fruticoſo, foliis ovatis inaequaliter ſerratis planis. Syſt. nat. p. 1021.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 185.

Cl. XXIII. Terminalia catappa. Gen. 1583.

Terminalia foliis obovatis integerrimis ſubtus tomentoſis. Syſt. nat. p. 701.

a. Eine ſehr vergrößerte Blume mit den Geſchlechtstheilen.

b. Eine ganze Nuß.

c. Eben dieſe, der kleinere Deckel abgenommen.

d. Der Kern.

e. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Wächſt in Indien.

Tab. 186.

Cl. VI. Hypoxis juncea. Gen. 565.

Hypoxis foliis canaliculatis piloſis integerrimis, ſcapis unifloris. SMITH Spicileg. botan. faſcic. 2.

a. Zwei Blumenblätter.

b. Zwei Staubfäden.

c. Der Stempfel.

Wächſt in Karolina.

Tab. 187.

Cl. VI. Hyacinthus viridis. Gen. 577.

Hyacinthus corollarum exterioribus laciniis ſubulatis longiſſimis. Syſt. nat. p. 560.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 188.

Cl. V. Borrago africana. Gen. 248.

Borrago foliis oppoſitis, petiolatis, ovatis, pedunculis multifloris. Syſt. nat. p. 321.

a. Der fünftheilige Blumenkelch.

b. Dieſer geöfnet.

c. Die geöfnete Krone mit den fünf Staubfäden und den fünf zuſammenlaufenden Spitzen, die den Schlund verſchließen.

d. Ein abgeſonderter Staubfaden.

Wächſt in Aethiopien.

Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 189.

Cl. XVII. Aſtragalus uralenſis. Gen.

Aſtragalus ſcapo erecto, foliis longiore, leguminibus ſubulatis inflatis, villoſis, erectis. Syſt. nat. p. 1136.

a Die Fahne.

b. Ein Flügel.

c. Das Schiffgen mit den neun verwachſenen, und dem einzelnen Staubfaden.

d. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Wächſt in Sibirien ꝛc.

Tab. 190.

Cl. XVII. Robinia hiſpida. Gen. 1195.

Robinia racemis axillaribus, foliis impari-pinnatis, caule inermi hiſpido. Syſt. nat. p. 1116.

Wächſt in Karolina.

Tab. 191.

Cl. X. Sophora hirſuta. Gen. 694.

Sophora foliis ſimplicibus hirſutis, ſuperioribus ovatis, inferioribus ſubrotundis, calycis laciniis lanceolatis alas aequantibus. Syſt. nat. p. 665.

Tab. 192.

Cl. XIII. Anemone fragifera. Gen. 948.

Anemone pedunculo nudo, ſeminibus ſubrotundis lanatis, foliorum laciniis acutis lanceolatis. Syſt. nat. p. 871.

Wächſt in Kärnthen.

Tab. 193.

Cl. XX. Epidendrum enſifolium. Gen. 1377.

Epidendrum ſcapo tereti laevi, foliis enſiformibus, petalis lanceolatis, nectarii labio lanceolato recurvo punctato. SMITH Spicileg. botan. faſc. 2.

a. Die Lippe des Honigbehältniſſes.

b. Die Säule mit den Geſchlechts-

schlechtstheilen, nach abgenommenem Deckel.
c. Der Deckel von innen.
d. Dieser von aussen.
e. Die Staubfäden abgesondert.
Wächst in China und Japan.

Tab. 194.

Cl. II. Salvia coccinea. Gen. 50.

Salvia foliis cordatis acutis serratis, subtus mollissime tomentosis, racemo terminali verticillato. Syst. nat. p. 47.

a. Der zweilippigte Kelch.
b. Dieser aufgeschnitten.
c. Die einblätrige Krone.
d. Diese geöfnet mit den Geschlechtstheilen.
e. Ein Staubfaden.
f. Dieser vergrößert.
g. Der Stempfel.
h. Dieser vergrößert.
Wächst auf dem Kap.
Nach der Natur gezeichnet.

Tab. 195.

Cl. XX. Ophrys crucigera. Gen. 1369.

Ophrys bulbis subrotundis, scapo folioso, nectarii labio indiviso convexo, cruci insignito. Syst. nat. p. 57.

Tab. 196.

Cl. XVI. Geranium crataegifolium. Gen. 1118.

Geranium calycibus monophyllis, foliis cordatis denticulatis, acutis, quinquangulis, lobis infimis divaricatis, caule fruticoso. ROTH.

a. Der fünftheilige Kelch von unten.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Der Kelch mit den Staubfäden.
d. Abgesonderte vergrößerte Staubfäden, von beiden Seiten.
e. Der Fruchtknoten im untern Theile des Kelchs, nebst dem Griffel und den noch zusammenhängenden Narben.
f. Die

f. Die Narbe entwickelt.
g. Diese vergrößert.
Wächst in Afrika.

Tab. 197.

Cl. XVII. Coronilla coronata. Gen. 1198.

Coronilla foliolis novenis obovatis, internis cauli approximatis, stipula oppositifolia bipartita. Syst. nat. p. 1118.

Wächst im südlichen Deutschland.

Tab. 198.

Cl. II. Piper medium. Gen. 59.

Piper foliis ovato acuminatis subquinquenerviis, integerrimis, glabris, petiolatis, spicis solitariis pedunculatis oppositifoliis. Syst. nat. p. 77.

a. Ein Theil einer Blumenähre, beträchtlich vergrössert.

Tab. 199.

Cl V. Solanum aculeatissimum. Gen. 337.

Solanum caule suffruticoso foliisque cordatis, lobatis, dentatis, aculeatissimis. Syst. nat. p. 386.

Wächst in Afrika.

Tab. 200.

Cl. VI. Albuca minor. Gen. 564.

Albuca petalis interioribus apice glandulosis inflexis, foliis lineari subulatis canaliculatis. Syst. nat. p. 547.

a. Die sechsblätrige Krone, nur mit den innern drei Blättern, nebst den sechs Staubfäden, deren drei an die äussern, drei an die innern Kronblätter anstossen.
b. Ein Kronblatt von innen, mit einem Staubfaden.
c. Ein solches von aussen.
d. Der dreieckigte Fruchtknoten, Griffel und Narbe.
e. Die länglichte Saamenkapsel.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gezeichnet.

INDEX

CENTVRIAE I. ET II.

Acer campeſtre, Tab. 127
—— platanoides 113
Agroſtis cornucopiae 6
Aitonia capenſis - 32
Albuca minor - 200
Aloe diſticha - 29
Alſtroemeria lighta - 96
— — peregrina 65
Alyſſum deltoideum - 95
—— utriculatum - 73
Anemone fragifera - 192
Aſclepias procera - 20
Aſtragalus uralenſis - 189
Begonia obliqua - 15
Biſcutella coronopifolia 129
Bocconia fruteſcens - 27
Borrago africana - 188
Bromelia humilis - 145
—— pinguin - 30
Buchnera viſcoſa - 81
Buddleja globoſa - 33
Bulbocodium vernum 170
Butomus umbellatus - 18
Cacalia ſonchifolia - 80
Camellia japonica - 120
Campanula carpatica - 71
Caſſia multiglanduloſa 147
— Sennoides - 159
Catesbaea ſpinoſa - 91
Celſia arcturus - 1
— linearis - 2
— orientalis - 3
Ceſtrum laurifolium - 139
Cheiranthus maritimus 26

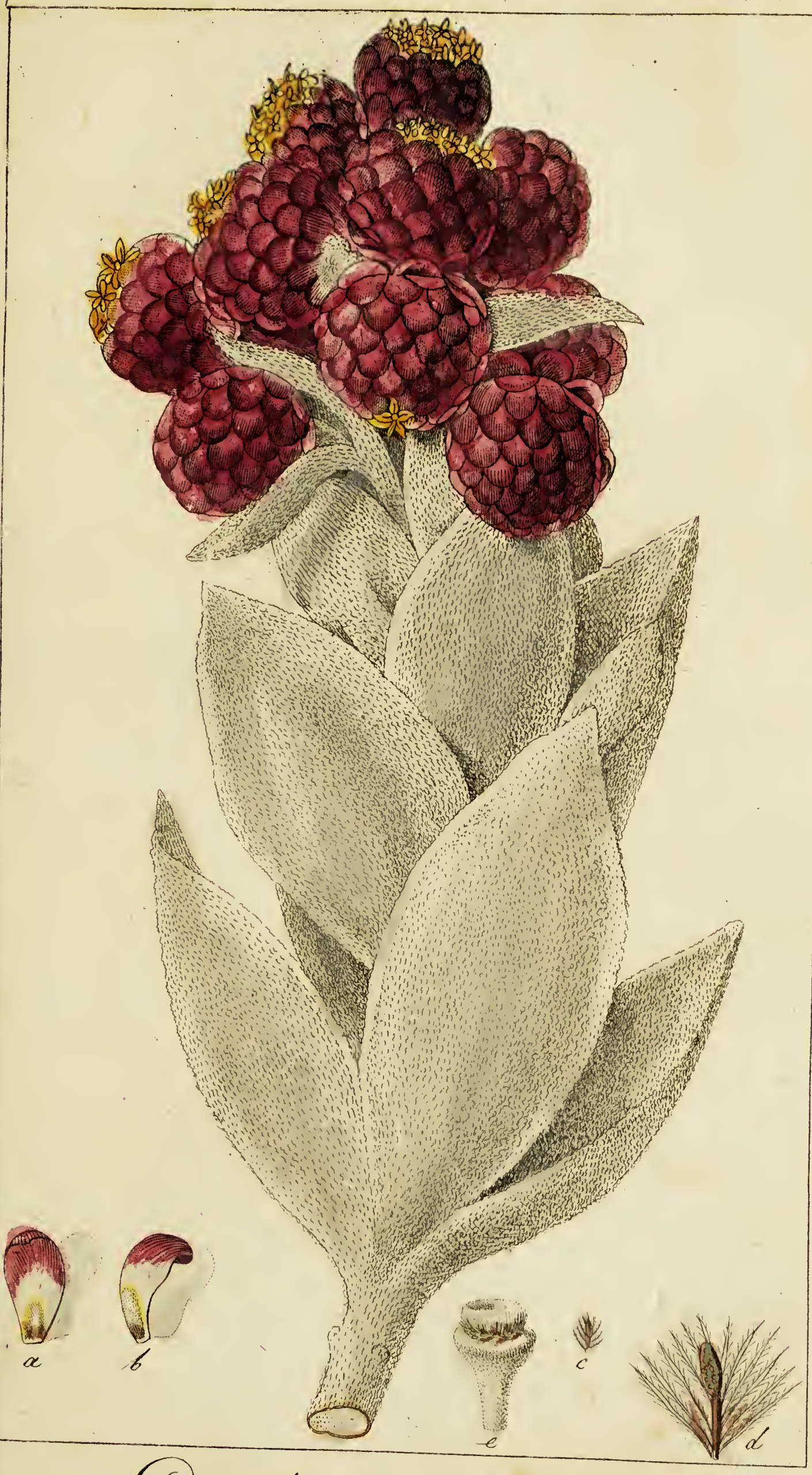
Ciſtus canarienſis Tab. 110
— foetidus - 112
— hirtus - 109
— ledifolius - 69
— polifolius - 150
— roſeus - 111
Citharexylum villoſum 144
Cleome dodecandra - 119
Clethra arborea - 160
Convolvulus Nil - 161
Coreopſis verticillata - 176
Cornucopiae cucullatum 181
Coronilla coronata - 197
Cotyledon hemiſphaerica 132
—— orbiculatum 51
Cynogloſſum omphalodes 167
—— ſylvaticum 156
Cypripedium acaule - 48
—— album - 148
—— bulboſum 117
Cytiſus purpureus - 89
Dais laurifolia - 164
Delphinium urceolatum 171
Diosma imbricata - 37
Diſandra proſtrata - 56
Draba aizoides - 116
Dracaena enſifolia - 68
Ehretia tinifolia - 11
Epidendrum cochleatum 21
—— enſifolium 193
Euphorbia cyatophora 114
Fagonia cretica Tab. 97
Ferraria undulata - 55
Fumaria glauca - 47
Galenia africana - 12
Garidella nigellaſtrum - 22
Geranium betulinum - 184
—— crataegifolium 196
—— elongatum - 143
—— revolutum - 173
—— tetragonum 98
—— therebinthina-
ceum - 182
—— viſcoſum - 64
Gladiolus alatus - 169
—— cardinalis - 61
—— undulatus - 138
Globularia alypum - 52
Glorioſa ſuperba - 58
Glycine rubicunda - 83
—— violacea - 90
Gnaphalium eximium 151
Gratiola repens - 78
Haloragis alata - 118
Hamamelis virginica - 25
Hedyſarum veſpertilio 34
Helleborus hiemalis - 165
Herrmannia pinnatifida 75
Hibiſcus roſa ſinenſis - 162
—— tironum - 49
Hippocrepis balearica 115
Hippophae rhamnoides 157

Hor-

Hortenſia mutabilis Tab. 149
Hyacinthus comoſus - 92
—— viridis - 187
Hypericum balearicum 88
—— coris - 38
Hypoxis juncea - 186
Iasminum fruticans - 163
Iberis gibraltarica - 99
—— ſempervirens - 135
Illicium floridanum - 13
Ipomoea hederacea - 102
—— luteola - 103
Iris criſtata - 177
— longifolia - 133
— pavonia - 7
— ſuſiana - 19
Iuſticia coccinea - 77
Ixia ariſtata - 93
— maculata viridis - 39
— villoſa - 128
Ixora coccinea - 9
Kalmia anguſtifolia - 24
—— hirſuta - 87
Laciſtema miricoides - 125
Lamium orvala - 8
Lantana camara - 59
Lantana trifolia - 60
Lathyrus ſativus coeruleus - 72
Limodorum tankervilliae 105
—— tuberoſum 70
Liſianthus glaucifolius Tab. 106
Lotus tetragonolobus - 14
Lupinus luteus - 66
Magnolia glauca - 40
—— tripetala 43. 44
Martynia proboſcidea 4. 5
Medicago arborea - 154
Meliſſa grandiflora - 74
Meſembryanthemum cordifolium 131
— — — deltoides 101
Michauxia campanuloides 31
Mimoſa ſpecioſa - 137
Moraea iridioides - 42
Muſa paradiſiaca 84. 85. 86
Ophrys crucigera - 195
Orchis rubra - 134
Ornithogalum aureum 41
Oſteoſpermum coeruleum 183
Oxalis verſicolor - 136
Parthenium integrifolium 67
Paſſiflora biflora - 45
Pedicularis roſea - 121
Pelargonium tricolor - 10
Phlomis purpurea - 153
Phlox carolina - 54
Piper filiforme - 155
—— hiſpidulum - 94
—— medium - 198
Pittcairnia bromeliacfolia 108
Piſum maritimum - 166

Plumeria rubra Tab. 36
Populus tremula - 175
Primula marginata - 46
Pyrus ſpectabilis - 23
Ranunculus parnaſſifolius 79
Rhododendron ponticum 124
Ricinus inermis - 130
Robinia hiſpida - 190
Rudbekia purpurea - 158
Salvia aurea - 122
—— coccinea - 194
—— tenella - 104
—— viſcoſa - 16
Saponaria lutea - 123
—— ocymoides - 152
Schoenus puſillus - 180
Scorzonera tingitana - 62
Sedum hiſpanicum - 57
Siſymbrium columnae 178
Siſyrinchium bermudiana 50
Solanum aculeatiſſimum 199
—— ſanctum - 140
—— ſtramonifolium 126
Sophora alba - 63
—— hirſuta - 191
—— occidentalis - 82
—— tetraptera - 28
Spartium dispermum - 172
Strelitzia reginae 141. 142
Terminalia catappa - 185
Tetragonia halimifolia 179
Tournefortia cymoſa - 107
Tragopogon undulatus 100
Trillium cernuum - 146
Turnera ulmifolia - 35
Veronica ſpuria - 174
Viburnum dentatum - 17
Vicia platycarpos - 168
Wulfenia carinthiaca - 53
Xeranthemum annuum 76

Cl. V. Tab: 151.



Gnaphalium eximium.

CIX. Tab: 152.

Saponaria Ocymoides.

Cl. XII. Tab: 153.

Phlomis purpurea

Cl. XVII Tab: 154.

Medicago arborea -

Piper filiforme

Cynoglossum Sylvaticum.

Cl. XXII. Tab: 157.

Hippophaë rhamnoides.

Cl. XIX. Tab: 158.

Rudbeckia purpurea. L.

Cl. X. Tab: 159.

Cassia fennoides

Clethra arborea.

Cl. V. Tab: 161.

Convolvulus Nil.

Cl. XVI. Tab: 162.

Hibiscus rosa Sinensis -

C. D. Tab: 163.

Jasminum fruticans –

X.93

Cl. X. Tab: 164.

Dais laurifolia.

Cl. XIII. Tab: 165.

Helleborus hyemalis. L.

Cl. XVII. Tab: 166.

Pisum maritimum

Cl. I. Tab: 167.

Cynoglossum omphalodes.

Pr. XIII

Cl. XVII. Tab: 168.

Vicia platycarpos

Cl. III. Tab: 169.

Vogel del.

Gladiolus alatus.

Cl VI Tab: 170.

Bulbocodium vernum. L.

Cl. XIII. Tab: 171.

Delphinium urceolatum –

CCXVII. Tab: 172.

Spartium dispermum.

Cl. XVII. Tab: 173.

Geranium revolutum.

Cl. II. Tab: 174.

Veronica Spuria. L.

Cl. XXII. Tab: 175.

Populus tremula.

Cl. XX Tab: 176.

Coreopsis verticillata.

Cl. III. Tab: 177.

Iris cristata.

Cl. XI. Tab: 178.

Sisymbrium Columnae.

Cl. XII. Tab: 179.

Tetragonia halimifolia

Cl. III. Tab: 180.

Schoenus pusillus

Cornucopiae cucullatum.

Cl. XVI. Tab: 182.

Geranium terebinthinaceum.

Cl. XIX. Tab: 183.

Osteospermum coeruleum.

Cl. XVI. Tab: 184.

Geranium betulinum.

Cl. XXIII Tab: 185.

Terminalia catappa.

Cl. VI Tab: 186.

Hypoxis Juncea /-

Cl. VI. Tab: 187.

Hyacinthus viridis.

Borago africana. L.

Cl. XVII. Tab: 189.

Astragalus uralensis ~

Cl. XVII. Tab: 190.

Robinia hispida. L.

C. B. Tab: 191.

Sophora hirsuta.

Cl. XIII. Tab: 192.

. Anemone fragifera .

Cl. XX.

Tab: 193.

Epidendrum ensifolium.

Tab: 194.

Salvia coccinea.

Ophrys cucigera.

Geranium crataegifolium.

Coronilla coronata. L.

Cl. II. Tab: 190.

Piper medium.

Cl. V Tab: 199.

Solanum aculeatissimum

Cl. VI. Tab: 200.

Albucca minor.

Auswahl
schöner
und
seltener Gewächse
als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Drittes Hundert.
Tab. 201. bis 250.

Nürnberg,
im Verlag der Raspeschen Buchhandlung.
1798.

Tab. 201.

Classis XIV. Nepeta multifida. Gen. 964.

Nepeta, floribus spicatis, corollae lobis lateralibus subpatulis, foliis pinnatifidis, laciniis subaequalibus linearibus. Syst. Nat. p. 899.

a. Die einblättrige, fünfzähnigte Blumendecke.
b. Diese aufgeschnitten.
c. Die rachenförmige Krone.
d. Diese vergrössert.
e. Eben diese aufgeschnitten, mit den zwei längern und zwei kürzern Staubfäden.
f. Diese vergrößert.
g. Der viertheilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und zweitheilige Narbe.
h. Eben diese vergrössert.
i. Ein Blat in natürlicher Grösse.
k. Saamen natürlich und vergrössert.

Wächst in Siberien.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 202.

Cl. XVII. Orobus angustifolius. Gen. 1185.

Orobus foliis bijugis ensiformibus subsessilibus, stipulis subulatis, caule simplici. Syst. nat. p. 1108.

a. Der einblättrige, fünftheilige Blumenkelch.
b. Die Fahne.
c. c. Die beiden Flügel.
d. Das Schiffchen.
e. Die zehn Staubfäden, neun verbunden, einer getrennt.
f. Der Stempfel.

Wächst in Siberien, auch bei Erlang.

Tab. 203.

Cl. X. Schotia ſpecioſa. Gen. 705. Syſt. nat. p. 673.

a. Die geöfnete Blume mit den Geſchlechtstheilen.

b. Der Stempfel mit dem aufgeſchnittenen Rohr des Kelchs.

Wächſt in Afrika, Senegal.

Tab. 204.

Cl. XVI. Geranium radula. Gen. 1118.

Geranium calycibus monophyllis, foliis palmatis inciſo-ſerratis, ſcabris, caule fruticoſo.

a. Die Hülle.

b. Der fünftheilige Kelch.

c. Die Geſchlechtstheile.

d. Die zuſammenhängenden Staubfäden. Darunter drei unfruchtbare.

e. Abgeſonderte, vergröſſerte Staubfäden von drei Seiten.

f. Die ganze Blume.

g. Der Fruchtknoten, Griffel und Narbe.

h. Dieſe leztere vergröſſert.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 205.

Cl. X. Dianthus ſuperbus. Gen. 770.

Dianthus floribus paniculatis, ſquamis calycinis brevibus acuminatis, corollis multifido-capillaribus, caule erecto. Syſt. nat. p. 711.

a. Die Geſchlechtstheile.

Wächſt im nördlichen und ſüdlichen Europa.

Tab. 206.

Cl. V. Paſſiflora rubra. Gen. 509.

Paſſiflora foliis cordatis acuminatis ſubtus ſubtomentoſis. Syſt. nat. p. 501.

a.a. Zwei verſchiedene Früchte.

b. Saamen.

c. Dieſer ſehr vergröſſert.

d. Ein

d. Ein Blat in natürlicher Größe.

Wächst auf den Caribäischen Inseln.

Tab. 207.

Cl. VIII. Cardiospermum halicacabum. Gen. 680.

Cardiospermum foliis laevibus.

a. Die vierblätterige Blumendecke.
b. Die vierblättrige Blumenkrone.
c. Zwei Blätter von dieser, mit den zwei daran hängenden weissen Honigbehältnissen.
d. Eines der zwei andern Kronblätter mit dem gelben Honigbehältniß, das nach innen ein gefranztes Häkchen hat.

Diese vier Honigbehältnisse schliessen die acht Staubfäden
e. ein.
f. Der dreiseitige Fruchtknoten mit den drei kurzen Griffeln und einfachen Narben.

Wächst in Amboina.
Nach der Natur gemacht.

Tab. 208.

Cl. XII. Crataegus tomentosa. Gen. 854.

Crataegus foliis cunei-formi-ovatis serratis subangulatis, subtus villosis, ramis spinosis. Syst. nat. p. 829.

Wächst in Virginien und Karolina.

Tab. 209.

Cl. X. Oxalis variabilis (rubra). Gen. 794.

Oxalis stylis brevissimis, foliolis immaculatis leviſſime emarginatis.

a. Ein Kelchblat.
b. Die Geschlechtstheile, beide sehr vergrössert.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 210.

Cl. XIX. Eupatorium scandens.
Gen. 1272.

Eupatorium caule volubili, foliis cordatis, dentatis, acutis. Syst. nat. p. 1198.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Ein Zwitterblümchen.
c. Saamen.
Alle drei vergrössert.
d. Ein Blat in natürlicher Größe.

Wächst in Virginien und Karolina.

c. Der fünftheilige Kelch mit den zwei Flügeln und dem Schiffchen.
d. Die Fahne.
e. e. Die zwei Flügel.
f. Das Schiffchen im Kelch.
g. Das Schiffchen abgesondert.
h. Die neun verwachsenen Staubfäden.
i. Der zehnte einzelne.
k. Dieser vergrössert.
l. Der Stempfel.
m. Eine Schotte.
n. Saamen.

Tab. 211.

Cl. XVII. Lathyrus incurvus.
Gen. 1186.

Lathyrus pedunculis multifloris, caule quadrangulo, angulis duobus alatis, omnibus ciliatis, leguminibus incurvis.

a. Die schmetterlingsförmige Krone von der Seite mit dem Kelch.
b. Diese von hinten.

Tab. 212.

Cl. XIV. Teucrium flavum.
Gen. 960.

Teucrium foliis ovatis crenatis, floralibus integerrimis, verticillis dimidiatis, in racemos digestis. Syst. nat. p. 895.

Wächst in Spanien, Italien ꝛc.

Tab. 213.

Cl. II. Salvia glutinosa. Gen. 50.

Salvia foliis cordato-sagittatis serratis acutis. Syst. nat. p. 47.

a. Der einblättrige Kelch mit zweilippigter Mündung, die untere zweispaltig.

b. Die einblättrige ungleiche Krone geöfnet, mit den zwei Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden, zweigabligt, an der Theilung die Drüse.

d. Der viertheilige Fruchtknoten, lange Griffel und zweitheilige Narbe.

e. Saamen.

Wächst in Italien, Schweiz und Deutschland.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 214.

Cl. V. Azalea nudiflora. Gen. 277.

Azalea foliis ovatis, corollis pilosis, staminibus longissimis. Syst. nat. p. 336.

a. Die einblättrige, fünftheilige Krone geöfnet.

b. Die Geschlechtstheile aus derselben im Kelch stehend.

c. Die fünffächerige Saamenkapsel.

d. Ein geöffnetes Fach mit einem Saamen.

e. e. Saamen natürlich und vergrössert.

f. Der Durchschnitt derselben.

g. Die Saamenkapsel queer durchschnitten.

Wächst in Virginien.

Tab. 215.

Cl. VI. Lilium superbum. Gen. 558.

Lilium foliis lanceolatis, floribus reflexis ramoso pyramidatis, corollis revolutis. Syst. nat. p. 545.

Diese Prachtblume kan bis sechs Fuß hoch werden, und eine ganze Pyramide voller Blumen tragen, wenn die Zwiebel stark genug ist.

Wächst in Pensylvanien.

Tab. 216.

Cl. XVII. Medicago Karſtienſis. Gen. 1214.

Medicago pedunculis axillaribus ſubumbellatis, caule herbaceo erecto, leguminibus cochleatis. Syſt.nat. p. 1147.

a. Die ſchneckenförmige Schotte.

b. Eben dieſe auseinander gezogen.

c. Saamen.

Tab. 217.

Cl. XIX. Coreopſis reptans. Gen. 1325.

Coreopſis foliis ſerratis ovatis, ſummis ternatis, caule repente. Syſt. nat. p. 1260.

a Drei Kelchblättchen.

b. Ein Kronblat aus dem Strahle, von einem Spreublättchen unterſtüzt.

c. Ein Zwitterkrönchen aus der Scheibe, mit dem Spreublättchen.

d. Eben dieſes ſehr vergröſſert.

Wächſt in Jamaika.

Tab. 218.

Cl. XVII. Aſtragalus hians. Gen. 1208.

Aſtragalus pedunculis erectis racemoſis, leguminibus pendulis villoſis anterius hiantibus. Syſt. nat. p. 1133.

a. Eine vergröſſerte Blume.

b. Eine offene Schotte.

c. Ein Zweig mit den Schotten.

Wächſt in Siberien.

Tab. 219.

Cl. X. Oxalis lepida. Gen. 794.

Oxalis ſtylis longiſſimis. Jacqu.

a. Ein Kelchblat.

b. Die Geſchlechtstheile, beide ſehr vergröſſert.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 220.

Cl. V. Convolvulus proſtratus. Gen. 287.

Convolvulus foliis radicalibus ovatis, obtuſis emarginatis, longe petiolatis, pedunculis unifloris, caule proſtrato. Roth.

Iſt

Ist nicht der Convolvulus proſtratus. Forskael flor. aegypt. arab.

a. Der fünftheilige Kelch.
b. Die fünftheilige Krone von oben.
c. Von unten.
d. Geöfnet, mit den fünf Staubfäden.
e. Der Stempfel.
f. Vergröſſert.
g. Die Saamenkapſel.
h. Geöfnet, mit den vier Saamen.
i. Der obere Theil derſelben.
k. Saamen von beiden Seiten.
l. Vergröſſert.

Tab. 221.

Cl. XVII. Coronilla ſecuridaea. Gen. 1198.

Coronilla leguminibus falcato-gladiatis, foliolis plurimis. Syſt. nat. p. 1118.

a. Die fünftheilige Blumendecke.
b. Die ſchmetterlingsförmige Krone.
c. Die Fahne.
d. Ein Flügel.
e. Das Schiffchen offen.
f. Die zehn Staubfäden.
g. Die neun verbundenen.
h. Der einzelne.
i. Der Stempfel.
k. Die Schotten.
l. Saamen.

Wächſt in Spanien.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 222.

Cl. XVII. Galega Ochroleuca. Gen. 1206.

Galega leguminibus linearibus glaberrimis compreſſis erectis, foliolis obovatis integerrimis ſubpetiolatis, pedunculis axillaribus ſuperne racemoſis. Syſt. nat. p. 1130.

a. Die Schotte.
b. Saamen.

Tab. 223.

Cl. XX Epidendrum fuſcatum. Gen. 1377.

Epidendrum caulibus ſimplicibus, foliis ovalibus, pedunculo terminali elongato ſquamato, ſpica globoſa,

labio 5-lobo, intermedio, obsoleto.

Smith Spicil. bot. fasc. 2.

a. Die Blume.

b. Das vergrösserte Honigbehältniß.

c. Die Decke der Staubfäden.

d. Eben diese von innen, mit den Eindrücken der Staubfäden.

e. Die abgesonderten Staubfäden.

Wächst in Jamaika.

Tab. 224.

Cl. XIX. Zinnia verticillata. Gen. 1305.

Zinnia foliis verticillatis integris. Syst. nat. p. 1246.

a. Der schuppichte Kelch.

b. Die Zwitterkrönchen auf der Scheibe.

c. Ein Zwitterkrönchen.

d. Eben dieses nach abgenommener Hülle, um die Krone zu sehen.

e. Das Zwitterkrönchen geöfnet.

f. Eben dieses vergrössert.

g. Das ganze Zwitterkrönchen vergrössert.

h. Die Geschlechtstheile aus demselben.

i. Eben diese vergrössert.

k. Die fünf zusammenhängenden Staubfäden, so den Griffel umgeben.

l. Eben diese vergrössert.

m. Ein weibliches Blümchen auf dem Strahle.

n. Eben dieses von oben.

o. Dasselbe aufgeschnitten mit dem Fruchtknoten, Griffel und Narben, deren zwei bis drei, auch vier sind.

p. Diese Theile vergrössert.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 225.

Cl. XVII. Robinia vesicaria. Gen. 1195.

Robinia pedunculis axillaribus solitariis quinquefloris, foliis praeter unicum simplex ovatum, sine impari pinnatis, leguminibus inflatis. Syst. nat. p. 1116.

a. Der Kelch.

b. Dieser mit der Blume.

c. Die Fahne.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die

f. Die Geschlechtstheile.
g. Eine Schotte.
h. Saamen.

Tab. 226.

Cl. XII. Geum hybridum. Gen. 867.

Geum flore nutante, calyce folioso, corollam polypetalam excedente. Syst. nat. p. 801.

a. Die Blume von unten um den Kelch zu sehen.
b. Ein Kronblättchen.

Tab. 227.

Cl. VI. Lachenalia tricolor. Gen. 1744.

Lachenalia floribus cylindricis racemosis nutantibus. Syst. nat. p. 532.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 228.

Cl. V. Solanum coccineum. Gen. 337.

Solanum caule fruticoso, foliis ovatis subrepandis uno alterove aculeo armatis, subtomentosis. Syst. nat. p. 386.

Tab. 229.

Cl. IV. Amannia ramosior. Gen. 206.

Amannia foliis semi amplexi caulibus, caule tetragono, ramis patentissimis. Syst. nat. p. 264.

Wächst in Karolina und Virginien.

Tab. 230.

Cl. X. Gypsophylla viscosa. Gen. 768.

Gypsophylla foliis lanceolatis, internodiis caulis ramorum. pedunculumque medio viscosis, petalis emarginatis. Syst. nat. p. 709.

a. Der fünftheilige Kelch.
b. Ein Kronblat.
c. Einer der zehn Staubfäden.
d. Dieser vergrössert von beiden Seiten.
e. Der Stempfel.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 231.

Cl. XVI. Sida mauritiana. Gen. 1129.

Sida foliis cordatis acutis holosericeis indivisis, pedunculis petiolo longioribus, capsulis hirsutis, caule fruticoso. Syst. nat. p. 1049.

a. Die Saamenkapsel.
b. Saamen.
Wächst auf der Mauritius-Insel.

Tab. 232.

Cl. X. Oxalis rostrata. Gen. 794.

Oxalis stylis brevissimis. Jacqu.

a. Ein Kelchblat.
b. Die Geschlechtstheile; beide sehr vergrössert.
Wächst auf dem Kap.

Tab. 233.

Cl. XIX. Zinnia elegans. Gen. 1305.

Zinnia foliis oppositis, sessilibus, scabris, caule hirsuto.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die Zwitterkrönchen auf der Scheibe.
c. Ein Zwitterkrönchen mit der Hülle.
d. Die Hülle allein geöfnet.
e. Das Zwitterkrönchen ohne die Hülle.
f. Das Zwitterkrönchen geöfnet.
g. Die Geschlechtstheile aus selbigem.
h. Die fünf den Griffel umgebenden Staubfäden.
i. Ein weibliches Blümchen aus dem Strahle, nebst dem abgesonderten Stempfel.
k. Eben dieses von oben.
Wächst auf dem Kap.
Nach der Natur gemacht.

Tab. 234.

Cl. XX. Aristolochia bilobata. Gen. 1383.

Aristolochia foliis bilobis, caule volubili. Syst. nat. p. 590.

Wächst auf Domingo.

Tab. 235.

Cl. X. Saxifraga crassifolia. Gen. 764.

Saxifraga foliis ovalibus retusis, obsoleto serratis, petiolatis, caule nudo, panicula conglomerata. Syst. nat. p. 705.

a. Eine Blume in natürlicher Größe.
b. Ein Kronblat.
c. Die zehn Staubfäden.
d. Ein abgesonderter.
e. Dieser vergrössert von beiden Seiten.
f. Der Fruchtknoten.

g. Der Fruchtknoten vergröſſert.

h. Nach der Länge, und

i. nach der Queere durchſchnitten.

Wächſt auf den Siberiſchen Gebürgen.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 236.

Cl. XIV. Teucrium hircanicum. Gen. 960.

Teucrium foliis cordatis oblongis, obtuſis, caule brachiato dichotomo, ſpicis longiſſimis terminalibus, ſeſſilibus ſpiralibus. Syſt. nat. p. 896.

Wächſt in Perſien.

Tab. 237.

Cl. XVII. Aſtragalus leontinus. Gen 1208.

Aſtragalus proſtratus leguminibus ovatis villoſis, floribus ſpicatis erectis. Syſt. nat. p. 1135.

a. Der Kelch mit den Geſchlechtstheilen.

b. Die Fahne.

c. c. Die beiden Flügel.

d. Das Schiffchen.

Wächſt auch in Kärnthen bei Linz.

Tab. 238.

Cl. VI. Ornithogalum bohemicum. Gen. 566.

Ornithogalum floribus axillaribus, pedunculatis erectis, ſtaminibus ſubulatis, caule folioſo. Syſt. nat. p. 550.

a. Ein friſcher aufrechtſtehender Staubbeutel.

b. Ein welkender.

Wächſt in Böhmen.

Tab. 239.

Cl. X. Oxalis lanceaefolia. Gen. 794.

Oxalis foliis binatis ternatisque, ſtylis longiſſimis filamentis edentulis. Jacqu.

a. Ein Kelchblat.

b. Die Geſchlechtstheile, beide ſehr vergröſſert.

Wächſt auf dem Kap.

Tab. 240.

Cl. XV. Cleome triphylla. Gen. 1099.

Cleome foliis ternatis, caule inermi. Syſt. nat. p. 994.

a. Der vierblättrige Kelch mit den zwei kleinern und vier gröſſern Staubfäden, nebſt dem Stempfel.

b. Ein Kronblat.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur gemacht.

Wächst in Ostindien. Blühet im Treibhause im Julius und August. Ist staudenartig.

Tab. 241.

Cl. X. Oxalis grandiflora. Gen. 794.

Oxalis stylis brevissimis, foliolis subtus saepe sanguineis, vix emarginatis. Jacqu.

a. Ein Kelchblat.

b. Die Geschlechtstheile, beide sehr vergrössert.

c. Ein unten rothes Blat.

Wächst auf dem Kap.

Tab. 242.

Cl. V. Cynanchum extensum. Gen. 430.

Cynanchum caule herbaceo, foliis uniformi - cordatis acutis, petalis hirsutis. Syst. nat. p. 442.

a. Das Honigbehältniß, mit den Geschlechtstheilen verbunden.

b. Die Narbe mit dem anhängenden obern Theil des Honigbehältnisses.

c. Die Frucht. Alle drei sehr vergrössert.

Tab. 243.

Cl. XVII. Robinia frutescens. Gen. 1195.

Robinia pedunculis simplicibus, foliis quaternatis subpetiolatis terminatis spina inermi. Syst. nat. p. 1116.

Wächst in Siberien.

Tab. 244.

Cl. V. Physalis Barbadensis. Gen. 336.

Physalis ramosissima, foliis cordatis villosis, calycibus frutescentibus pendulis, ovatis acutis, pentagonis. Syst. nat. p. 382.

a. Die zeitige Beere.

Wächst auf Barbados.

Tab. 245.

Cl. XIX. Rothia tomentosa. Gen. 1241.

Voightia tomentosa. Botanis. Magazin 10tes St. pag. 17. Nro. 4.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Die zusammengesezte einförmige Krone.

c. Zwei

c. Zwei Zwitterblümchen aus dem Strahle, von vornen und von der Seite mit den Geschlechtstheilen.
d. Der eyförmige Fruchtknoten, Griffel und zweifaltige Narbe.
e. Der Fruchtknoten abgesondert.
f. Ein Zwitterkrönchen aus der Scheibe.
g. Die fünf zusammenhängenden Staubfäden.
h. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweispaltige Narbe.
i. Der Fruchtknoten. Alle vier in natürlicher Größe.
k. Unerösnete Blumen.
Nach der Natur gemacht.

Tab. 246.

Cl. XIV. Stachys lanata. Gen. 974.

Stachys verticillis multifloris, foliis lanatis subcrenulatis, caulibus basi procumbentibus radicantibus. Syst. nat. p. 907.

Wächst in Astrachan.

Tab. 247.

Cl. X. Oxalis strumosa. Gen. 794.

Oxalis stylis breviſſimis, filamentis denticulatis aequalibus, foliolis utrinque maculatis. Jacq.

a. Ein Kelchblatt.
b. Die Geschlechtstheile.
c. Der Griffel und Narbe.
Alle sehr vergrössert.
Wächst auf dem Kap.

Tab. 248.

Cl. XVII. Orobus vernus. Gen. 1185.

Orobus foliis pinnatis ovatis, stipulis semisagittatis integerrimis, caule simplici. Syst. nat. p. 1108.

Wächst in Frankreich, Genf ꝛc.

Tab. 249.

Cl. X. Andromeda lucida. Gen. 747.

Andromeda racemis axillaribus solitariis, floribus pendulis subcylindricis, foliis integerrimis crenulatisque lanceolatis. Syst. nat. p. 696.

Tab. 250.

Cl. XI Mesembryanthemum stipulaceum. Gen. 860.

Mesembryanthemum foliis subtriquetris compressis incurvis, punctatis distinctis congestis basi marginatis. Syst. nat. p. 845.

a. Der einblättrige fünftheilige Kelch.

b. Die einblättrige vielfachgetheilte Krone, deren Blätchen in doppelter Reihe stehen und an den Nägeln zusammen verwachsen sind.

c. Ein Blumenblättchen von oben.

d. Eines von unten.

e. Die zahlreichen Staubfäden.

f. Ein abgesonderter.

g. Ein vergrößerter.

h. Der Fruchtknoten mit den fünf Griffeln und Narben.

i. Diese leztere von oben.

k. Die fünftheilige Saamenkapsel.

l. Diese vergrößert.

m. Ein dreieckigtes Blat, durchschnitten.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

Cl. XIV Tab: 201.

Nepeta multifida.

Cl. XVII Tab: 202.

Orobus angustifolius – Var: β.

Cl. X. Tab: 203.

Schotia speciosa

Cl. XVI Tab: 204.

Geranium radula

Tab: 205.

Dianthus Superbus

Cl. V Tab: 206.

Passiflora rubra

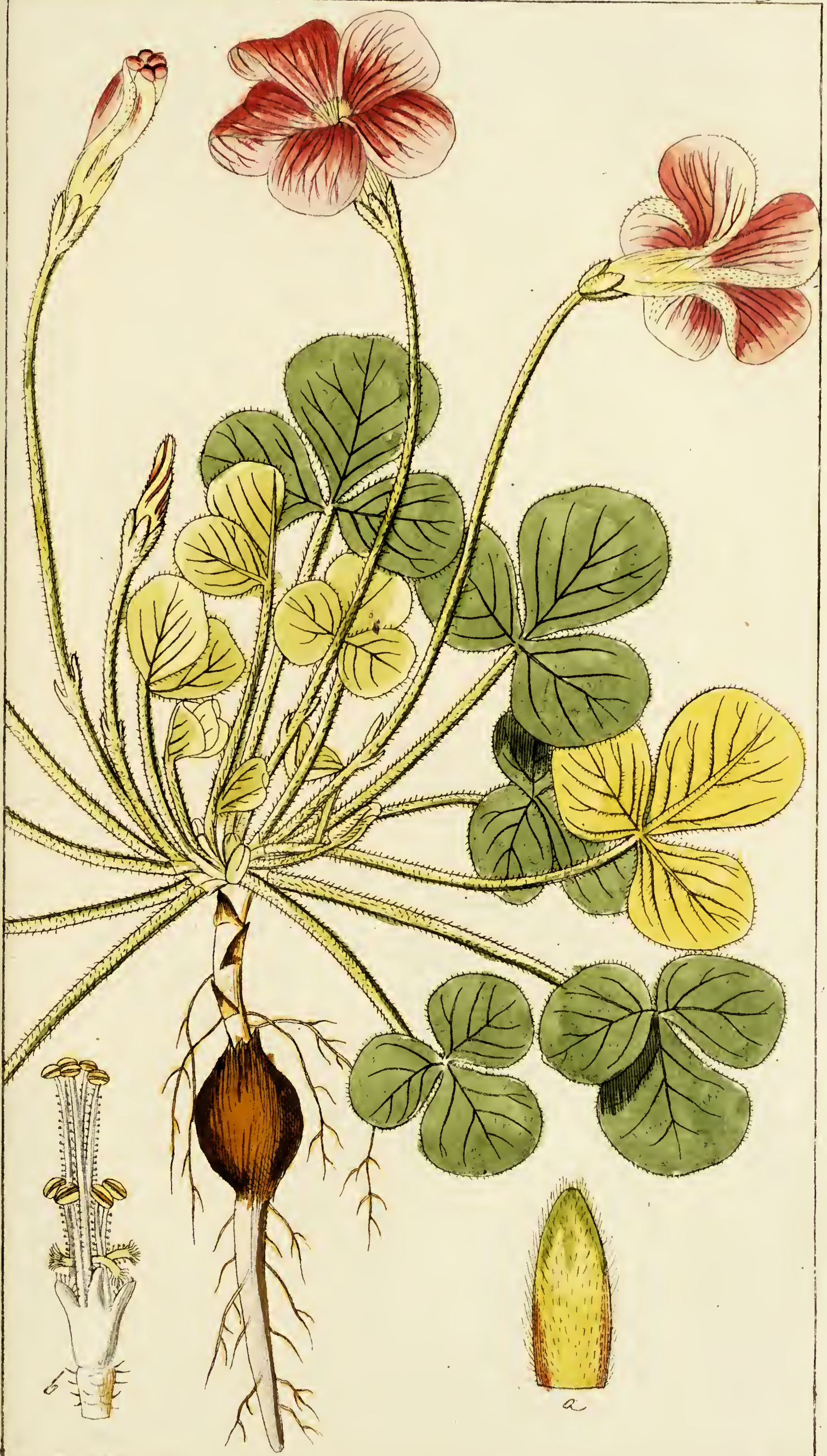
C VII

Cl. VIII Tab: 207.

Cardiospermum halicacabum.

Cl. XII. Tab: 208.

Cratægus tomentosa.



Oxalis - variabilis - Rubra.

Eupatorium scandens.

Cl. XVII Tab: 211. 184

Lathyrus incurvus.

Cl. XIV Tab. 212

Teucrium flavum. L.

Cl. II. Tab. 213. 32

Salvia glutinosa. L.

Azalea nudiflora.

Cl. VI. Tab: 215.

Lilium superbum.

Cl. XVII. Tab: 216.

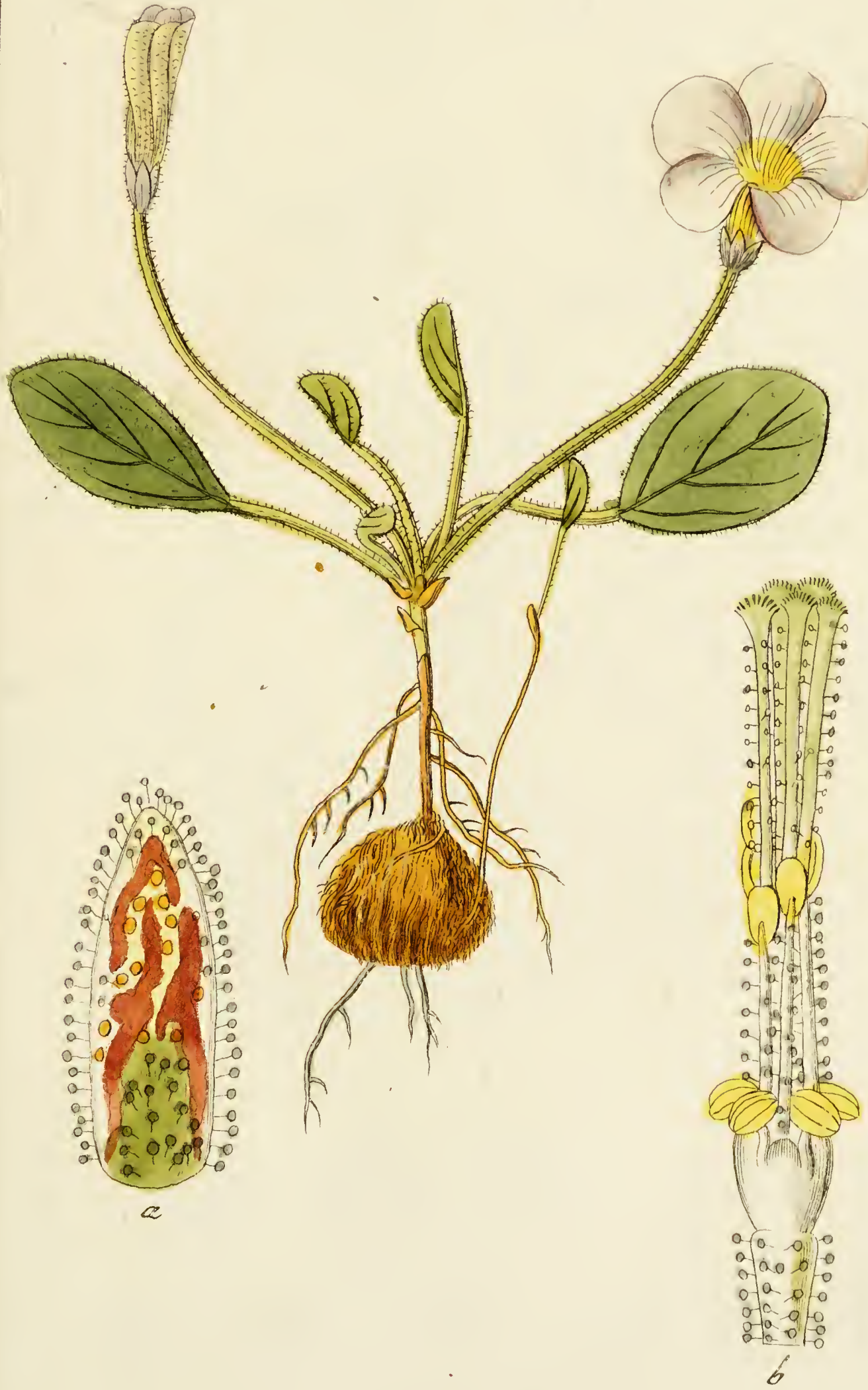
Medicago Karstiensis

Tab: 217.

Coreopsis reptans

Cl. XVII Tab: 218.

Astragalus bians



a

b

Oxalis lepida

Convolvulus prostratus.

Cl. XIII Tab: 221

Coronilla Securidaca.

Cl XVII Tab 222.

Galega ochroleuca.

Cl. XX Tab: 223.

Epidendrum fuscatum.

Cl. XIX Tab. 22.

Zinnia Verticillata.

Cl. XVII. Tab: 225.

Robinia vesicaria

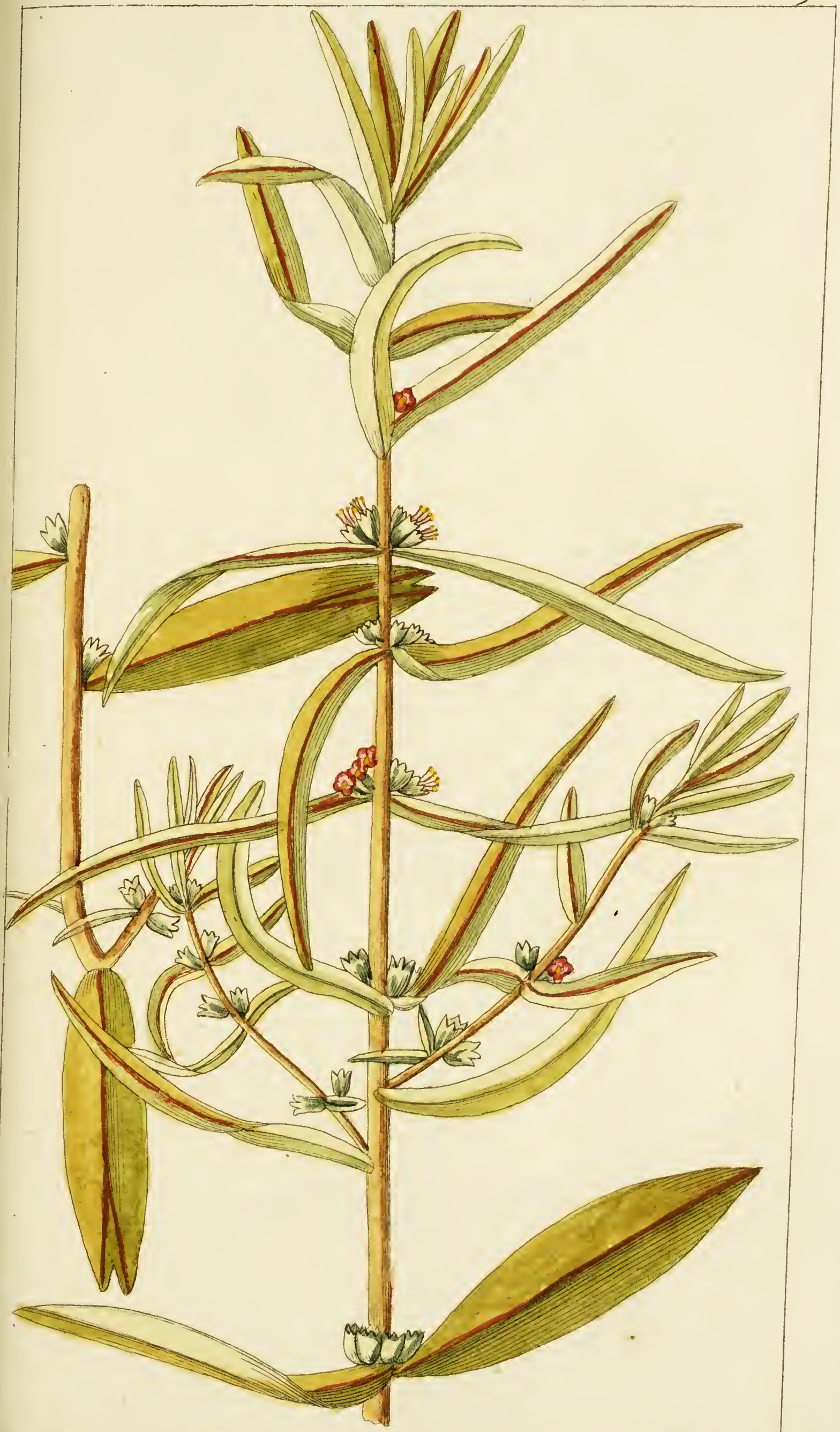
Cl. XII Tab: 226.

Geum hybridum

Lachenalia tricolor

Solanum Coccineum.

Cl. II. Tab: 229.



Amannia ramosior.

Cl X. Tab: 23 a.

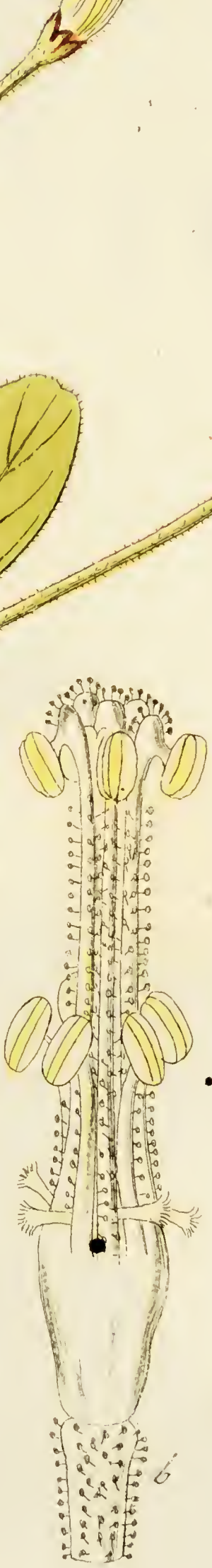
Gypsophilla Viscosa

Cl. XII. Tab: 231.

Sida mauritiana

Cl. 2 Tab: 232.

a



b

Oxalis — rostrata.

Zinnia elegans.

Cl. XX Tab: 234.

Aristolochia bilobata

cl. X. Tab: 235.

Saxifraga crassifolia

Cl. XIV. Tab: 236.

Teucrium hircanicum. L.

Cl. XVII Tab: 237.

Astragalus leontinus.

Cl. VI. Tab: 238.

Ornithogalum bohemicum.

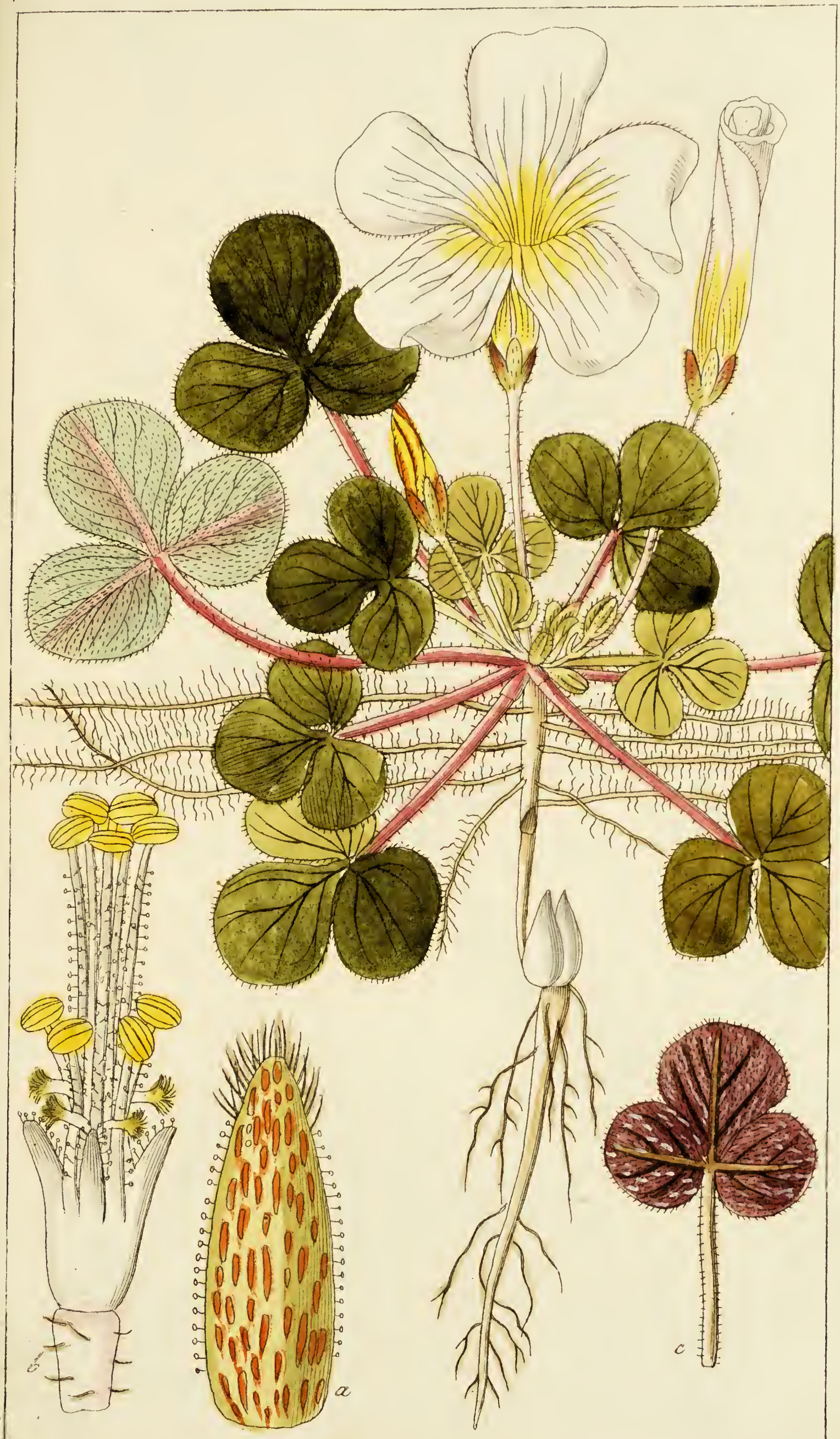
CLX

Tab: 239.

Oxalis - lanceæfolia

Cl. XV. Tab: 240.

Cleome triphylla.



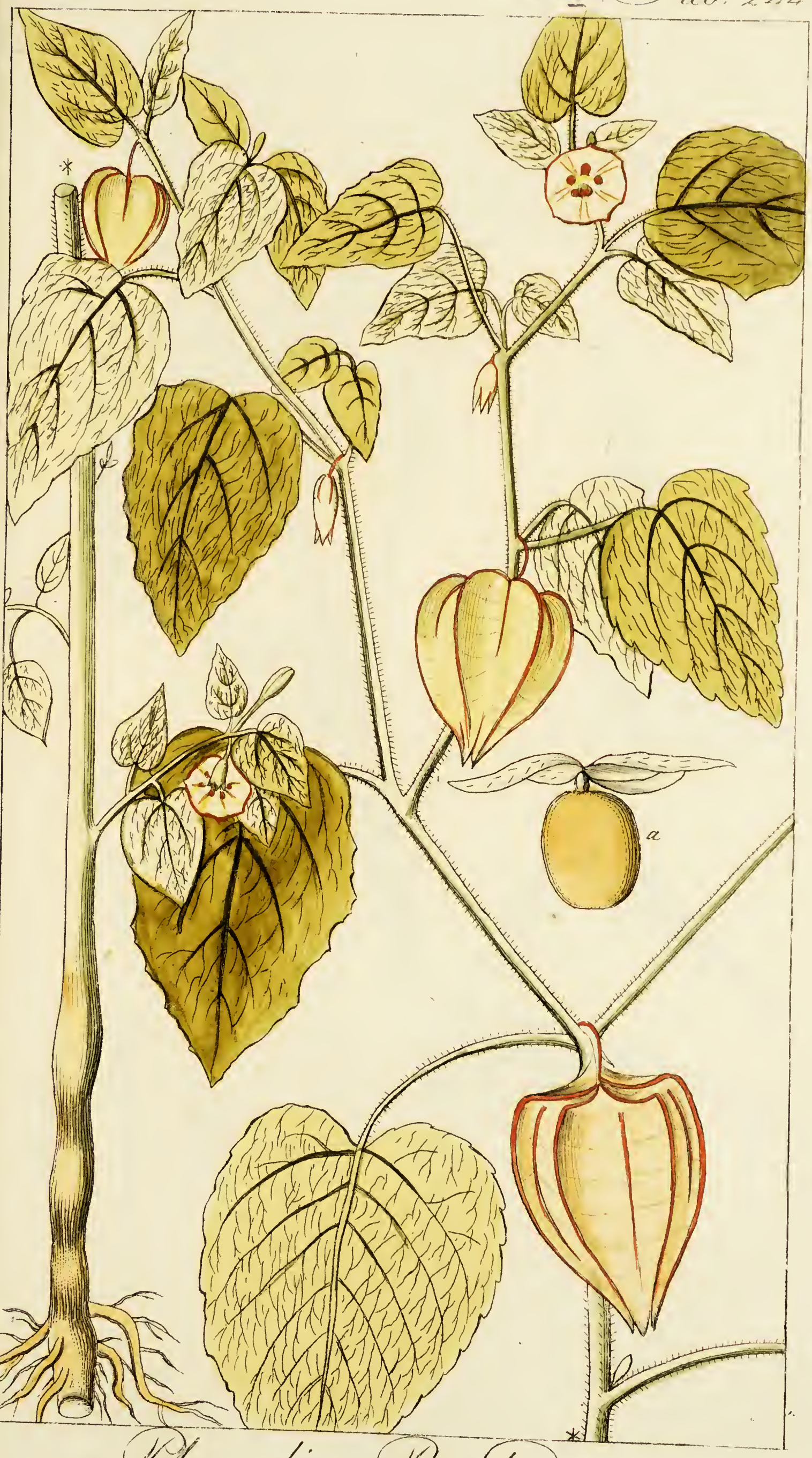
Oxalis grandiflora.

Cl. V. Tab: 242.

Cynanchum extensum.

Cl. XVII. Tab: 243.

Robinia frutescens – L.



Physalis Barbadensis.

Cl. XII Tab: 245.

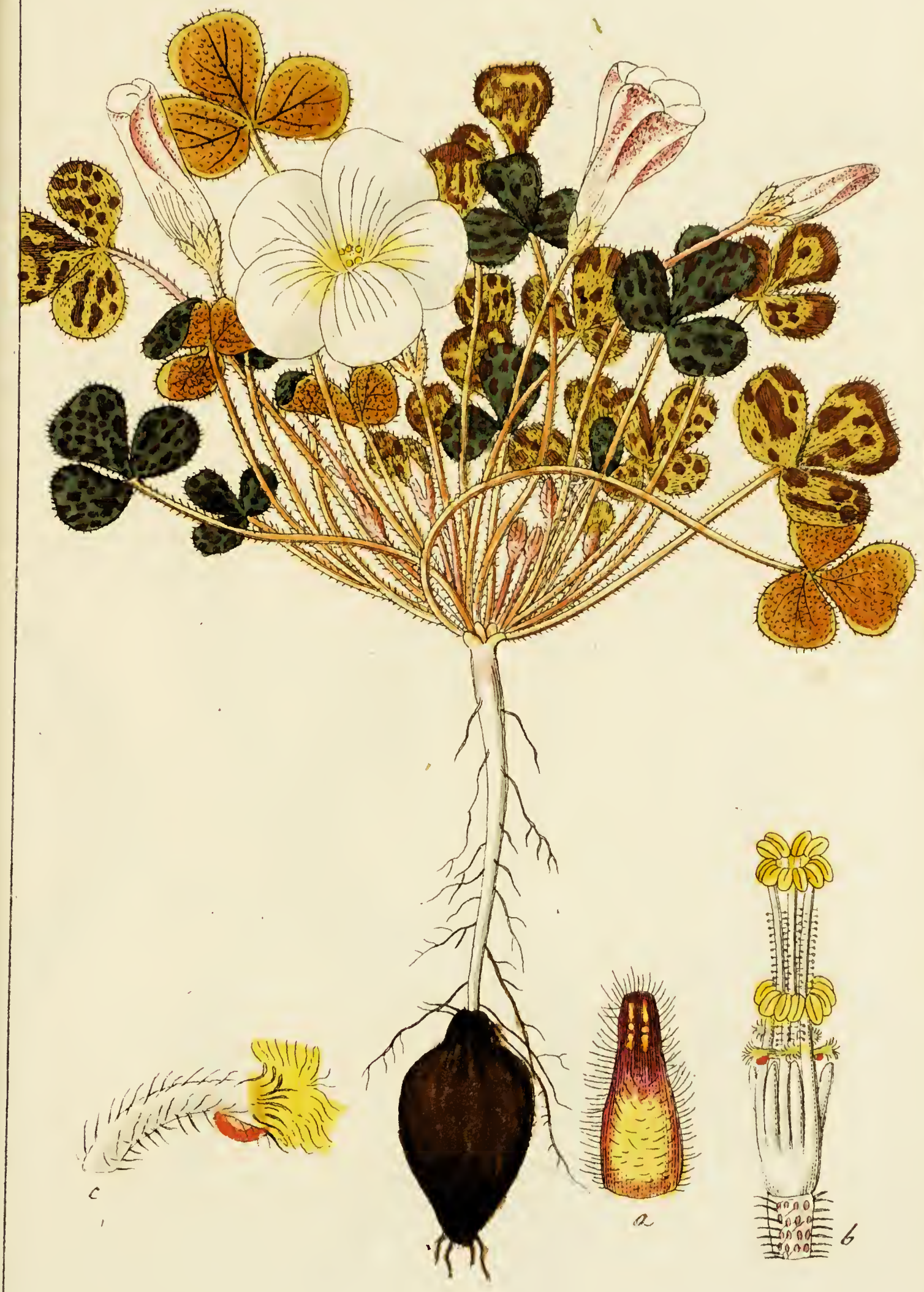
Rothia runcinata

Cc XIV Tab: 246.

Stachys lanata

X.20

Cl. X. Tab: 247.



Oxalis strumosa.

Cl. XVII Tab: 248.

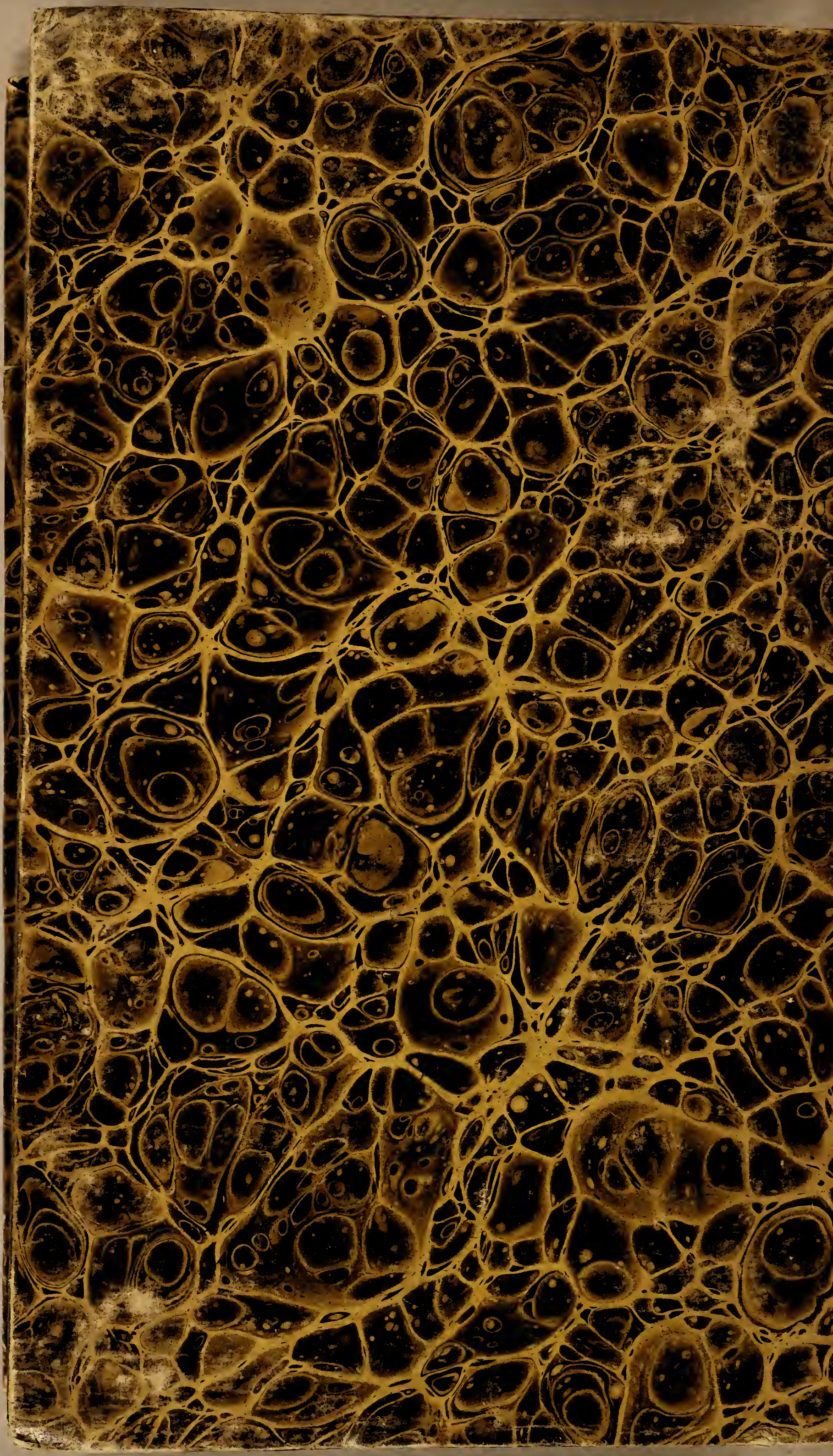
Orobus vernus. L.

Tab: 249.

Andromeda lucida

Tl: XI. Tab: 250.

Mesembryanthemum Stipulaceum

08 54

J 7.9.5
Z 89.2
v. 2